



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM KOBLENZ

# Polizeiliche Kriminalstatistik des Polizeipräsidiums Koblenz



## Jahresbericht 2022

### Impressum

Polizeipräsidium Koblenz

Moselring 10/12

56068 Koblenz

E-Mail: [ppkoblenz@polizei.rlp.de](mailto:ppkoblenz@polizei.rlp.de)

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Abbildungsverzeichnis.....	3
Tabellenverzeichnis.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	6
1. Einleitung.....	7
1.1. Erläuterung.....	8
1.2. Begriffserklärungen.....	8
2. Stand 2022 und Entwicklung .....	11
2.1. Stand 2022 .....	11
2.2. Entwicklung der Straftaten seit 2018.....	11
2.3. Entwicklung der Bevölkerung im Präsidiabereich seit 2018.....	12
3. Die Obergruppen .....	13
3.1. Straftaten gegen das Leben – SZ 000000.....	14
3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung –SZ 100000 .....	15
3.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000.....	16
3.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3***00.....	17
3.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4***00...	18
3.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000.....	19
3.7. Sonstige Straftatbestände (gem. StGB) – SZ 600000 .....	20
3.8. Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000.....	21
4. Ausgewählte Deliktbereiche.....	22
4.1. Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer – SZ 210000 .....	22
4.2. Körperverletzung – SZ 220000 .....	23
4.3. Gefährliche und Schwere Körperverletzung – SZ 222000.....	24
4.4. Ladendiebstahl – SZ 326*00.....	25
4.5. Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410*00.....	26
4.6. Wohnungseinbruchdiebstahl – SZ 435*00 .....	27
4.7. Tageswohnungseinbruchdiebstahl – SZ 436*00 .....	28

4.8.	Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450*00 .....	29
4.9.	Betrug – SZ 510000.....	30
4.10.	Sachbeschädigung – SZ 674000.....	31
4.11.	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen - SZ 674300	32
4.12.	Rauschgiftkriminalität – Summenschlüssel 891000 .....	33
4.13.	Gewaltkriminalität – Summenschlüssel 892000.....	37
4.14.	Gewalt im öffentlichen Raum.....	38
4.15.	Wirtschaftskriminalität – Summenschlüssel 893000 .....	40
4.16.	Cybercrime – Summenschlüssel 897000 .....	42
4.17.	Umweltkriminalität – Summenschlüssel 898000.....	44
4.18.	Straßenkriminalität – Summenschlüssel 899000 .....	45
5.	Tatverdächtige.....	47
5.1.	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende.....	47
5.2.	Nichtdeutsche Tatverdächtige.....	49
6.	Opfer .....	49
6.1.	Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht .....	50
6.2.	Opfer untergliedert nach Delikten .....	51

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Karte des Dienstgebiets.....	7
Abbildung 2: Grafische Darstellung der Entwicklung der Straftaten seit 2018.....	11
Abbildung 3: Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen.....	13
Abbildung 4:Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben.....	14
Abbildung 5: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	15
Abbildung 6: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit .....	16
Abbildung 7: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) .....	17
Abbildung 8: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) .....	18
Abbildung 9: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte .	19
Abbildung 10: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB) .....	20
Abbildung 11: Grafische Darstellung der Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze.....	21
Abbildung 12: Grafische Darstellung der Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer .....	22
Abbildung 13: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Körperverletzungen .....	23
Abbildung 14: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Gefährliche und Schwere Körperverletzung .....	24
Abbildung 15: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Ladendiebstahls .....	25
Abbildung 16: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro- , Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen .....	26
Abbildung 17: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls .....	27
Abbildung 18: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls .....	28
Abbildung 19: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen.....	29
Abbildung 20: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Betrug .....	30
Abbildung 21: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigungen .....	31
Abbildung 22: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen .....	32

Abbildung 23: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität.....	33
Abbildung 24: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG .	34
Abbildung 25: Grafische Darstellung der Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG .....	35
Abbildung 26: Grafische Darstellungen der Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM.....	36
Abbildung 27: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Gewaltkriminalität .....	38
Abbildung 28: Grafische Darstellung der Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum .....	39
Abbildung 29: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität.....	42
Abbildung 30: Grafische Darstellung der Fallzahlen Cybercrime .....	43
Abbildung 31: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Umweltkriminalität.....	44
Abbildung 32: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straßenkriminalität.....	46
Abbildung 33: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Tatverdächtigen 2018 bis 2022.....	48

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Entwicklungen der Straftaten seit 2018 .....	11
Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung im Präsidiabereich seit 2018.....	12
Tabelle 3: Obergruppen der Straftaten .....	13
Tabelle 4: Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben.....	14
Tabelle 5: Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	15
Tabelle 6: Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	16
Tabelle 7: Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)..	17
Tabelle 8: Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) .....	18
Tabelle 9: Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	19
Tabelle 10: Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB).....	20
Tabelle 11: Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze.....	21
Tabelle 12: Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer .....	22
Tabelle 13: Fallzahlen der Körperverletzungen.....	23
Tabelle 14: Fallzahlen im Bereich Gefährliche und Schwere Körperverletzung .....	24
Tabelle 15: Fallzahlen des Ladendiebstahls .....	25
Tabelle 16: Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen .....	26
Tabelle 17: Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls .....	27
Tabelle 18: Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls .....	28
Tabelle 19: Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen.....	29
Tabelle 20: Fallzahlen im Bereich Betrug .....	30
Tabelle 21: Fallzahlen der Sachbeschädigungen .....	31
Tabelle 22: Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen .....	32
Tabelle 23: Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität.....	33
Tabelle 24: Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG .....	34
Tabelle 25: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG.....	35
Tabelle 26: Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM.....	36
Tabelle 27: Tabellarische Übersicht der Rauschgifttoten .....	37
Tabelle 28: Fallzahlen der Gewaltkriminalität .....	37

Tabelle 29: Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum .....	39
Tabelle 30: Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität .....	41
Tabelle 31: Fallzahlen Cybercrime .....	43
Tabelle 32: Fallzahlen der Umweltkriminalität.....	44
Tabelle 33: Fallzahlen der Straßenkriminalität.....	46
Tabelle 34: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2018.....	47
Tabelle 35: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2019.....	47
Tabelle 36: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2020.....	47
Tabelle 37: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2021.....	48
Tabelle 38: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2022.....	48
Tabelle 39: Fallzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2021 und 2022 im Vergleich ....	49
Tabelle 40: Fallzahlen der Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht.....	50
Tabelle 41: Fallzahlen der Opfer im Jahr 2022 .....	51
Tabelle 42: Opfergefährdungszahlen im Jahr 2022 .....	51

## Abkürzungsverzeichnis

PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
SZ	Schlüsselzahl
TV	Tatverdächtige
AQ	Aufklärungsquote
HZ	Häufigkeitszahl
OGZ	Opfergefährdungszahl
StGB	Strafgesetzbuches
BtM	Betäubungsmittel
BtMG	Betäubungsmittelgesetz

## 1. Einleitung

Das Polizeipräsidium Koblenz deckt mit seiner geografischen Zuständigkeit ein Gebiet von 6.254 Quadratkilometern ab.

Diese Behörde, als größtes Polizeipräsidium in Rheinland-Pfalz, betreut mit ca. 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 1.246.394 Einwohner<sup>1</sup>.

Der territoriale Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz umfasst die kommunalen Gebietsgrenzen von acht Landkreisen und der kreisfreien Stadt Koblenz, in welcher das Präsidium mit den Abteilungen Polizeieinsatz und Polizeiverwaltung seinen Hauptsitz hat.

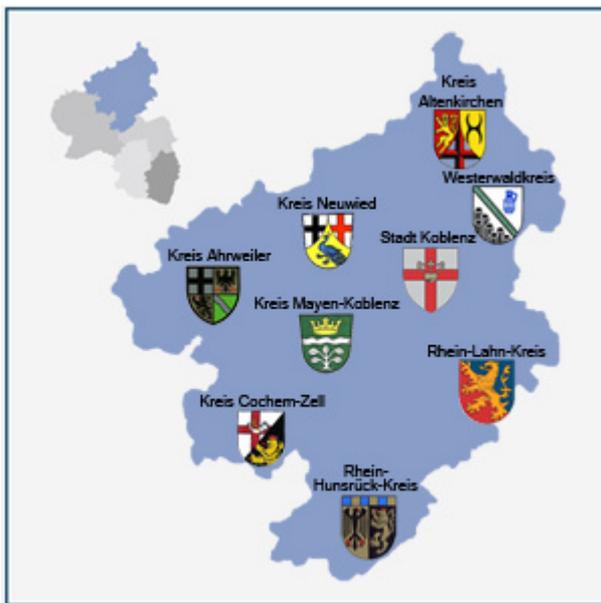


Abbildung 1: Karte des Dienstgebiets

Die polizeilichen Aufgaben werden von

- 4 Polizeidirektionen mit 23 Polizeieinspektionen, 4 Polizeiwachen und 4 Kriminalinspektionen,
- 1 Kriminaldirektion mit einer Kriminalinspektion und einer Zentralen Kriminalinspektion,
- 1 Verkehrsdirektion mit 2 Polizeiautobahnstationen

wahrgenommen.

---

1. Quelle: Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, Stand 01.01.2022

## 1.1. Erläuterung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind alle polizeilich bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind

- Ordnungswidrigkeiten,
- politisch motivierte Kriminalität, Staatsschutzdelikte,
- Verkehrsdelikte, mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB (Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr sowie Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr) und § 22a StVG (Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen),
- Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Die PKS wird als Ausgangsstatistik geführt, d. h. die Zählung der rechtswidrigen Taten erfolgt nach abschließender Bearbeitung bei Abgabe an die Strafverfolgungsbehörde. Hierdurch ergibt sich in der Regel eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt der Ausführung einer Straftat und ihrer statistischen Zählung. So kann z.B. eine in einem Jahr begangene Straftat unter Umständen erst nach Abschluss der Ermittlungen für das folgende Jahr gezählt werden. Genauso kann ein als ungeklärt erfasstes und statistisch gezähltes Delikt erst im Folgejahr geklärt werden, was zu einer Zählung des geklärten Falles erst im Folgejahr führt. Hierdurch können im Einzelfall, insbesondere bei kleinen statistischen Größen, Aufklärungsquoten von über 100% entstehen.

## 1.2. Begriffserklärungen

Jede bekannt gewordene Straftat wird als **Fall** gewertet und erfasst.

Bei der Erfassung unterscheidet man zwischen einer Vielzahl kriminologischer Bezeichnungen. Diesen Deliktsbezeichnungen wird eine entsprechende **Schlüsselzahl (SZ)** zugeordnet. Seit dem 01.01.2008 gilt der bundeseinheitliche 6-stellige Erfassungsschlüssel. Die Kriminalitätsentwicklung kann damit differenzierter abgebildet werden als mit den zuvor gültigen 4-stelligen Schlüsselzahlen.

Der Straftatenkatalog ist aufgebaut nach Obergruppen (z.B. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000) und Hauptgruppen (z.B. Betrug – SZ 510000) mit Einzeldelikten (z.B. Warenbetrug – SZ 511300).

**Summenschlüssel** sind Zusammenfassungen von Straftatenschlüsseln nach kriminologischen Gesichtspunkten.

**Tatverdächtige (TV)** sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen (Straf-)Tat festgestellt wurden, werden nur einmal gezählt. Werden ihnen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, werden sie für jeden Schlüssel gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen und für die Gesamtzahl der Tatverdächtigen jeweils nur einmal registriert.

Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(-gruppen) ist daher größer als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose oder Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter "Student/Schüler" erfasst.

Bei Vergleichen mit der ausländischen Bevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nicht-deutschen Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr in der BRD aufhielten, wesentlich höher ist, da Stationierungstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie sich illegal Aufhaltende in den Bevölkerungszahlen nicht enthalten sind.

### **Altersgruppen**

Personen werden bezeichnet als

Kinder:	vor Vollendung des	14. Lebensjahres
Jugendliche:	ab Vollendung des	14. Lebensjahres bis unter 18 Jahren
Heranwachsende:	ab Vollendung des	18. Lebensjahres bis unter 21 Jahren
Erwachsene:	ab Vollendung des	21. Lebensjahres

Die **Aufklärungsquote (AQ)** bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn neben allen bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum noch zusätzlich Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden (siehe auch "1.1 Erläuterungen" zur PKS).

Aufklärungsquote =  $\text{aufgeklärte Fälle} \times 100 / \text{bekannt gewordene Fälle}$ .

Die **Häufigkeitszahl (HZ)** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare Tag, der dann besonders genannt ist. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus, also das zahlenmäßige Risiko, Opfer einer Straftat zu werden.

$$\text{HZ} = \text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind.

**Opfergefährdungszahl (OGZ)** ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden. Diese Zahl ist somit wesentlich aussagekräftiger als die absolute Opferanzahl, um eine Aussage über die tatsächliche Gefährdung unterschiedlicher Altersgruppen zu treffen:

$$\text{OGZ} = \text{Opfer} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

## 2. Stand 2022 und Entwicklung

### 2.1. Stand 2022

Im vergangenen Jahr wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz insgesamt 68.278 Straftaten registriert. Die Aufklärungsquote liegt bei 63,2 Prozent. Die Häufigkeitszahl beträgt 5.478 Fälle pro 100.000 Einwohner.

### 2.2. Entwicklung der Straftaten seit 2018

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	67.484	- 3.320	- 4,7%	42.632	63,2%
2019	67.039	- 445	- 0,7%	42.670	63,6%
2020	63.642	- 3.397	- 5,1%	41.715	65,5%
2021	58.962	- 4.680	- 7,4%	37.907	64,3%
2022	68.278	+ 9.316	+ 15,8%	43.130	63,2%

Tabelle 1: Entwicklungen der Straftaten seit 2018

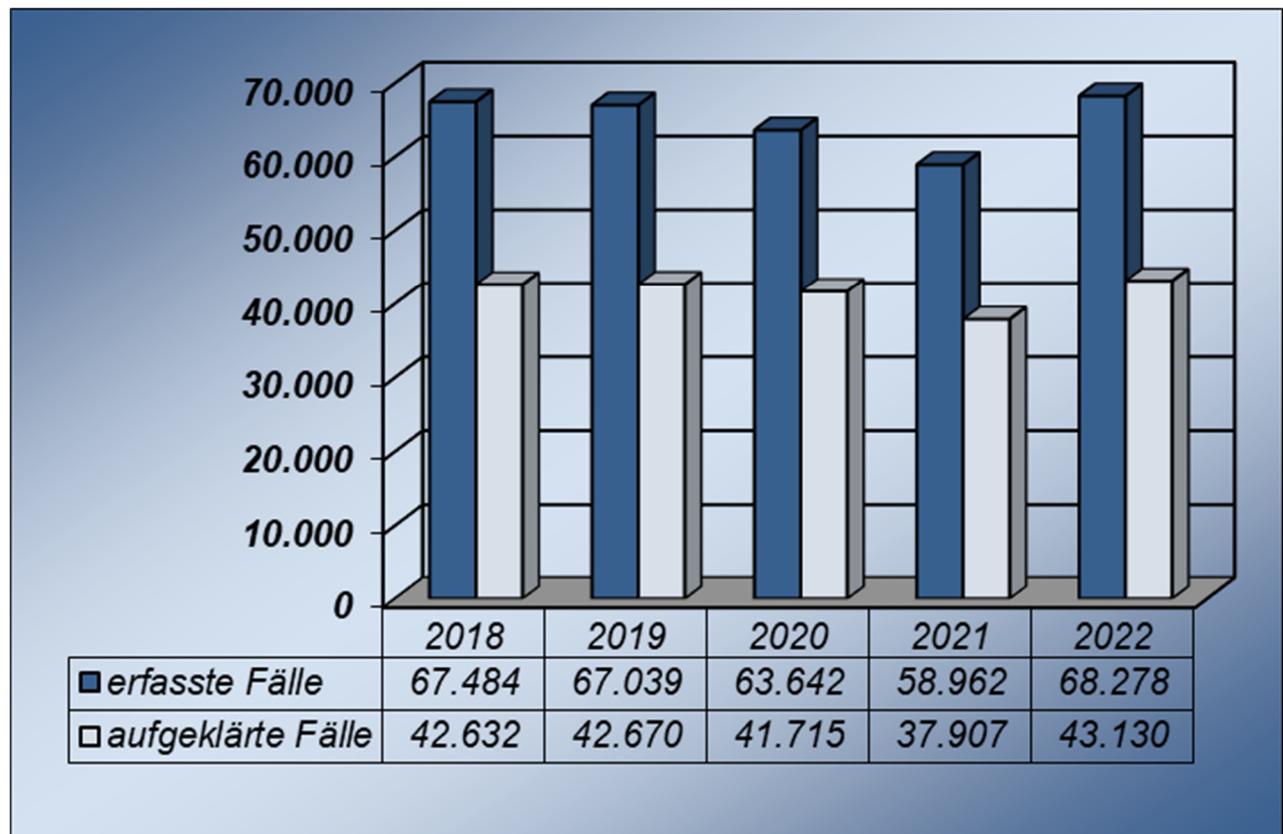


Abbildung 2: Grafische Darstellung der Entwicklung der Straftaten seit 2018.

Im Jahr 2022 ist im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Koblenz ein Anstieg der registrierten Straftaten um 15,8 Prozentpunkte zu verzeichnen. Gleichzeitig sank die Aufklärungsquote um 1,1 Prozentpunkte auf 63,2 Prozent. Der starke Anstieg der Fallzahlen erstreckt sich in unterschiedlicher Ausprägung über alle Obergruppen der PKS und ist auf die niedrigen Fallzahlen des Vorjahres, in welchem aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens sehr niedrige Fallzahlen zu verzeichnen waren, zurück zu führen. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem letzten Jahr ohne Corona bedingte Beschränkungen, ist lediglich ein Zuwachs von 1,8 Prozentpunkten zu verzeichnen.

### 2.3. Entwicklung der Bevölkerung im Präsidialbereich seit 2018

Bevölkerung	2018	2019	2020	2021	2022
<b>insgesamt</b>	1.238.194	1.240.489	1.242.426	1.244.755	1.246.394
<b>männlich</b>	611.661	613.019	614.366	615.675	616.742
<b>weiblich</b>	626.533	627.470	628.060	629.080	629.652
<b>Kinder</b>	151.206	152.982	155.092	157.574	160.071
<b>Jugendliche</b>	48.884	47.336	46.130	45.456	44.954
<b>Heranwachsende</b>	40.645	39.631	38.317	36.980	35.676
<b>21 Jahre bis unter 60</b>	636.325	634.139	630.207	625.454	620.454
<b>60 Jahre und älter</b>	361.134	366.401	372.680	379.291	385.239

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung im Präsidialbereich seit 2018

### 3. Die Obergruppen

Straftaten	Anzahl der Straftaten	Prozentualer Anteil an allen Straftaten
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	25	0,04%
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	1.594	2,3%
<b>Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit</b>	12.384	18,1%
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	10.223	15,0%
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	4.289	6,3%
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	10.826	15,9%
<b>Sonstige Straftatbestände (StGB)</b>	19.617	28,7%
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	9.320	13,7%

Tabelle 3: Obergruppen der Straftaten

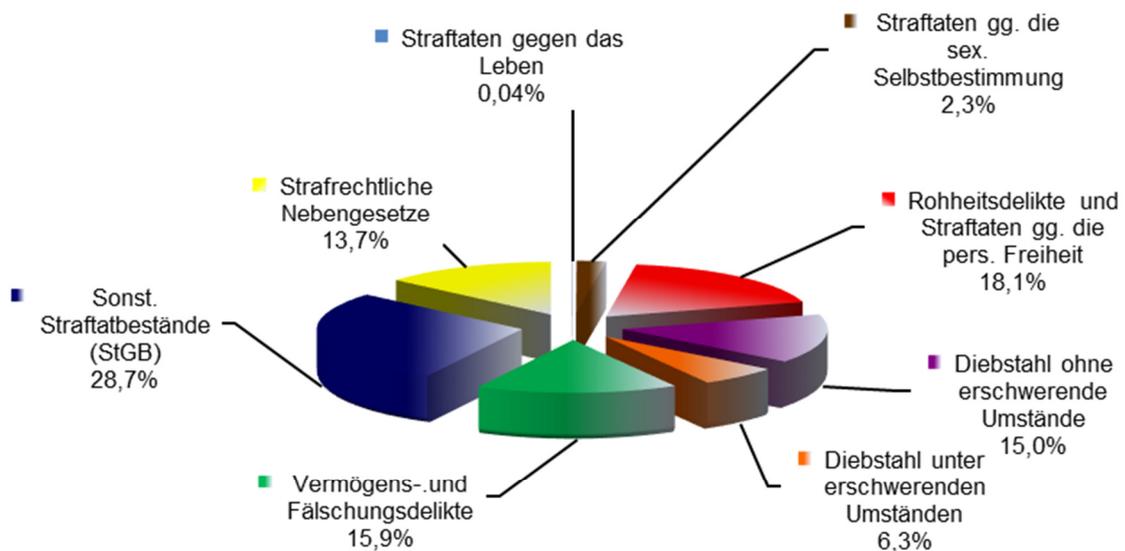


Abbildung 3: Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen

### 3.1. Straftaten gegen das Leben – SZ 000000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	29	- 4	- 12,1%	28	96,6%
2019	20	- 9	- 31,0%	20	100%
2020	29	+ 9	+ 45,0%	28	96,6%
2021	19	- 10	- 34,5%	19	100%
2022	25	+ 6	+ 31,6%	25	100%

Tabelle 4: Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben

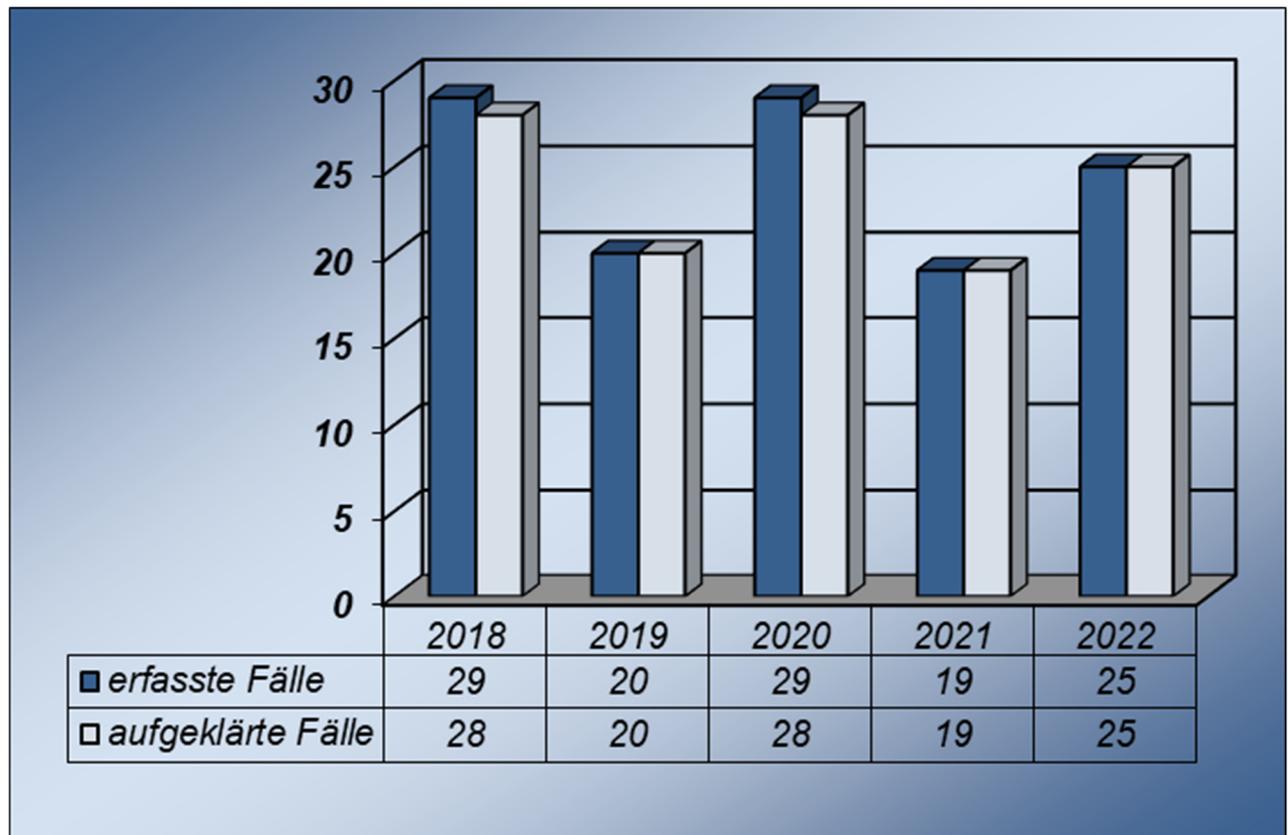


Abbildung 4: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen das Leben

Bei den sogenannten Tötungsdelikten wurden im Berichtszeitraum 25 Fälle erfasst, hiervon waren 13 Versuchstaten. Die Aufklärungsquote liegt bei 100 Prozent.

### 3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung –SZ 100000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	906	+ 126	+ 16,2%	763	84,2%
2019	959	+ 53	+ 5,8%	833	86,9%
2020	1.089	+ 130	+ 13,6%	966	88,7%
2021	1.262	+ 173	+ 15,9%	1.129	89,5%
2022	1.594	+ 332	+ 26,3%	1.448	90,8%

Tabelle 5: Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

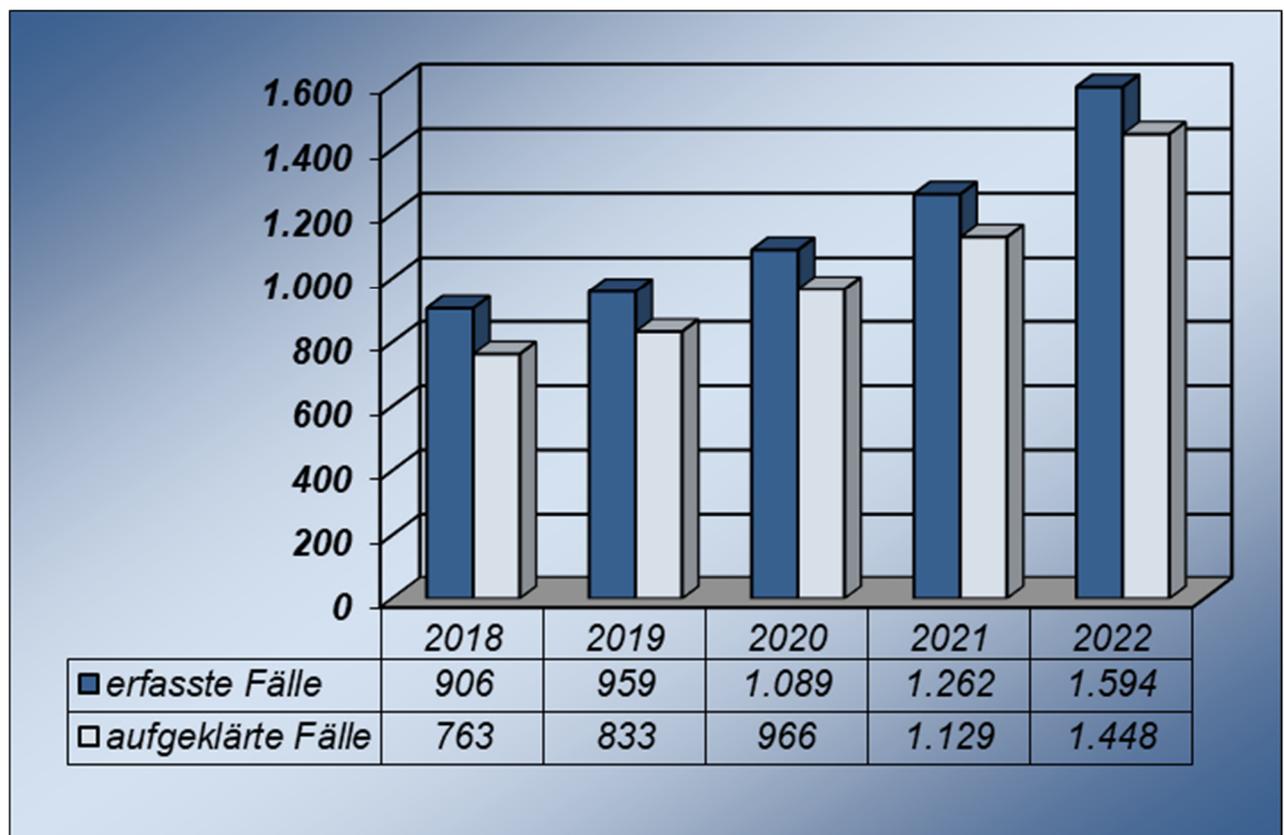


Abbildung 5: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Der Einfluss des Internets als Tatmittel bei Sexualdelikten ist in den letzten Jahren konstant gestiegen und liegt bei annähernd 50 Prozent der registrierten Fälle. Dies führt auch zu einer stetigen Steigerung der Fallzahlen im Vergleich der letzten Jahre. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich stieg um 1,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr an und liegt bei 90,8 Prozent.

### 3.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	11.561	- 307	- 2,6%	10.438	90,3%
2019	11.524	- 37	- 0,3%	10.382	90,1%
2020	11.419	- 105	- 0,9%	10.408	91,1%
2021	10.355	- 1.064	- 9,3%	9.443	91,2%
2022	12.384	+ 2.029	+ 19,6%	11.199	90,4%

Tabelle 6: Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

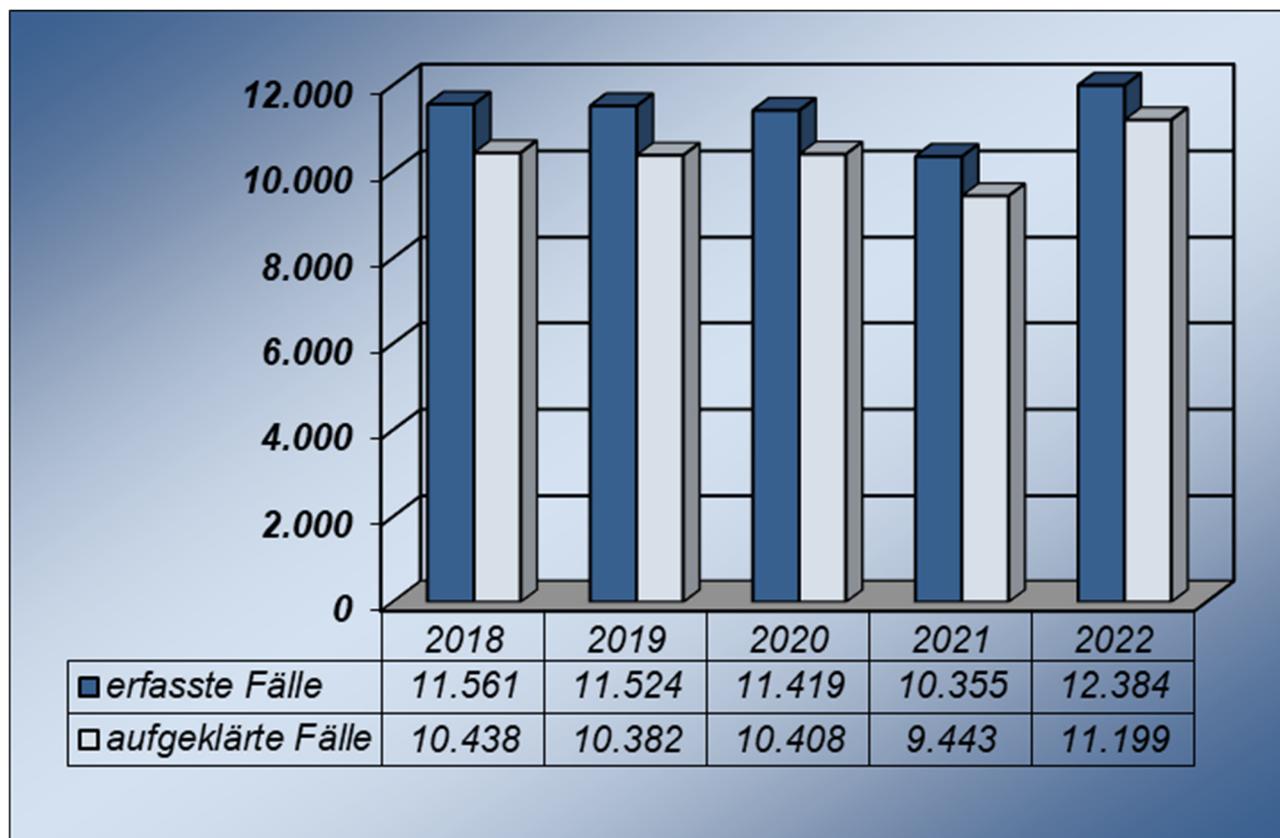


Abbildung 6: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Die Fallzahlen der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit sind um 19,6 Prozentpunkte gestiegen. Mit 63,4 Prozent machen die Körperverletzungen (siehe Seite 23) den Großteil der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit aus. Die Aufklärungsquote ist seit Jahren annähernd konstant und liegt bei 90,4 Prozent.

Ein Grund für den starken Anstieg der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit ist auch die Neufassung des Straftatbestandes der Bedrohung. Die Fallzahlen der Bedrohung sind seit der Neufassung im April 2021 um 35,4 Prozentpunkte oder 670 registrierte Fälle angestiegen.

### 3.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3\*\*\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	10.982	- 740	- 6,3%	4.206	38,3%
2019	10.663	- 319	- 2,9%	4.033	37,8%
2020	8.917	- 1.746	- 16,4%	3.406	38,2%
2021	7.854	- 1.063	- 11,9%	2.774	35,3%
2022	10.223	+ 2.369	+ 30,2%	4.183	40,9%

Tabelle 7: Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

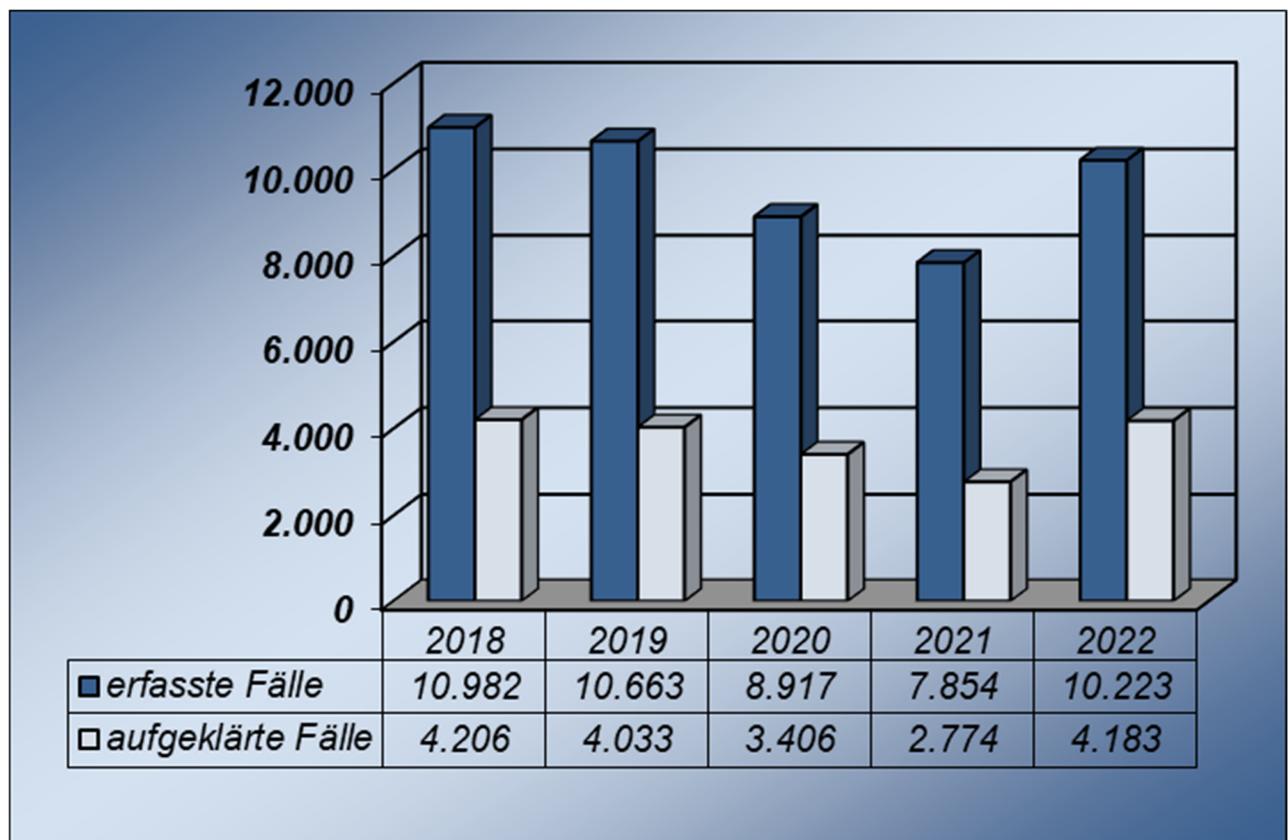


Abbildung 7: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Die Fallzahlen der einfachen Diebstähle sind um 30,2 Prozentpunkte auf 10.223 Fälle im Vergleich zum Jahr 2021 gestiegen. Die Aufklärungsquote ist ebenfalls um 5,6 Prozentpunkte auf 40,9 Prozent gestiegen.

### 3.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4\*\*\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	5.756	- 977	- 14,5%	982	17,1%
2019	5.403	- 353	- 6,1%	1.089	20,2%
2020	4.719	- 684	- 12,7%	784	16,6%
2021	3.798	- 921	- 19,5%	777	20,5%
2022	4.289	+ 491	+ 12,9%	796	18,6%

Tabelle 8: Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

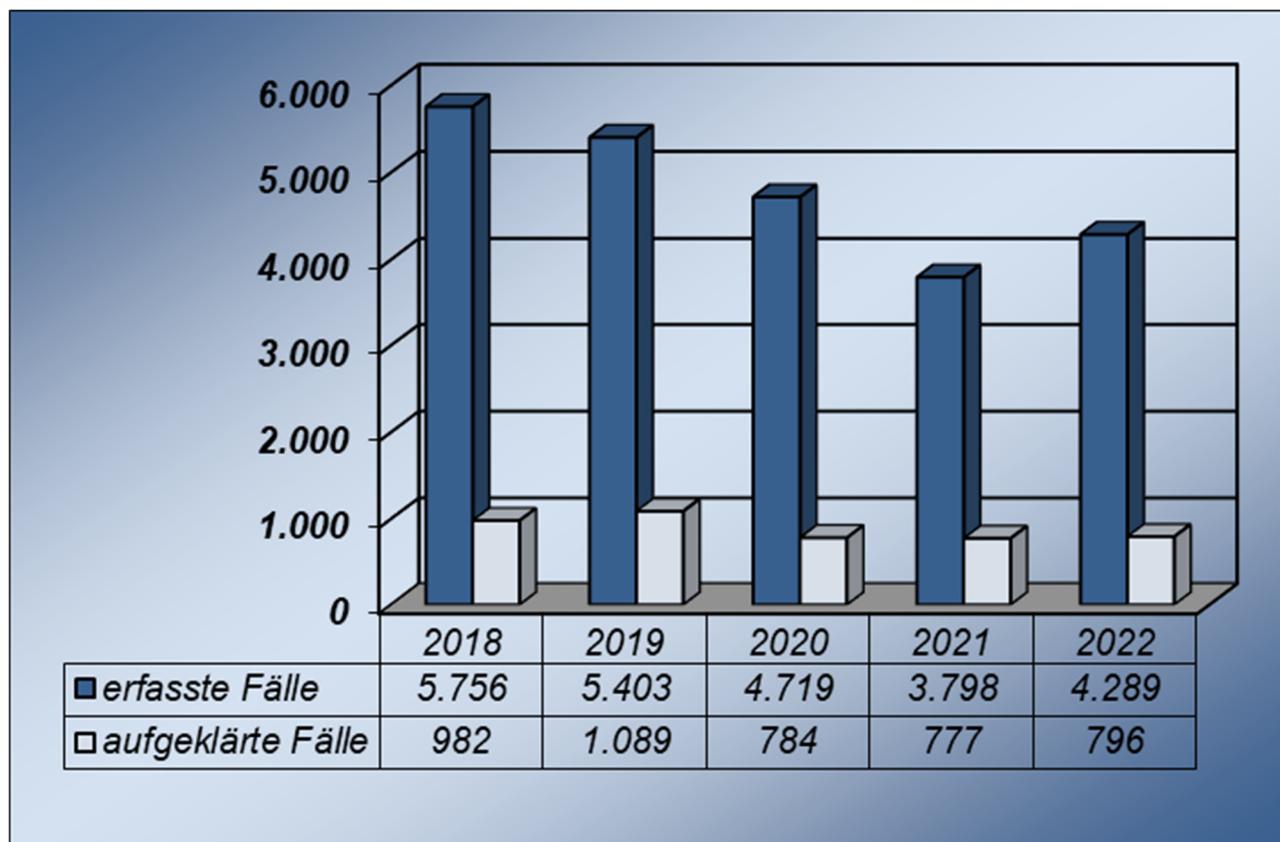


Abbildung 8: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Diebstahls unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl)

Auch bei den schweren Diebstählen sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und liegen 12,9 Prozent über den Fallzahlen des letzten Jahres. Die Aufklärungsquote liegt bei 18,6 Prozentpunkte und somit 1,9 Prozentpunkte unter der Aufklärungsquote des letzten Jahres.

### 3.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	12.110	- 1.487	- 10,9%	8.469	69,9%
2019	11.483	- 627	- 5,2%	8.044	70,1%
2020	10.374	- 1.109	- 9,7%	7.286	70,2%
2021	9.650	- 724	- 7,0%	6.791	70,4%
2022	10.826	+ 1.176	+12,2%	7.066	65,3%

Tabelle 9: Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte

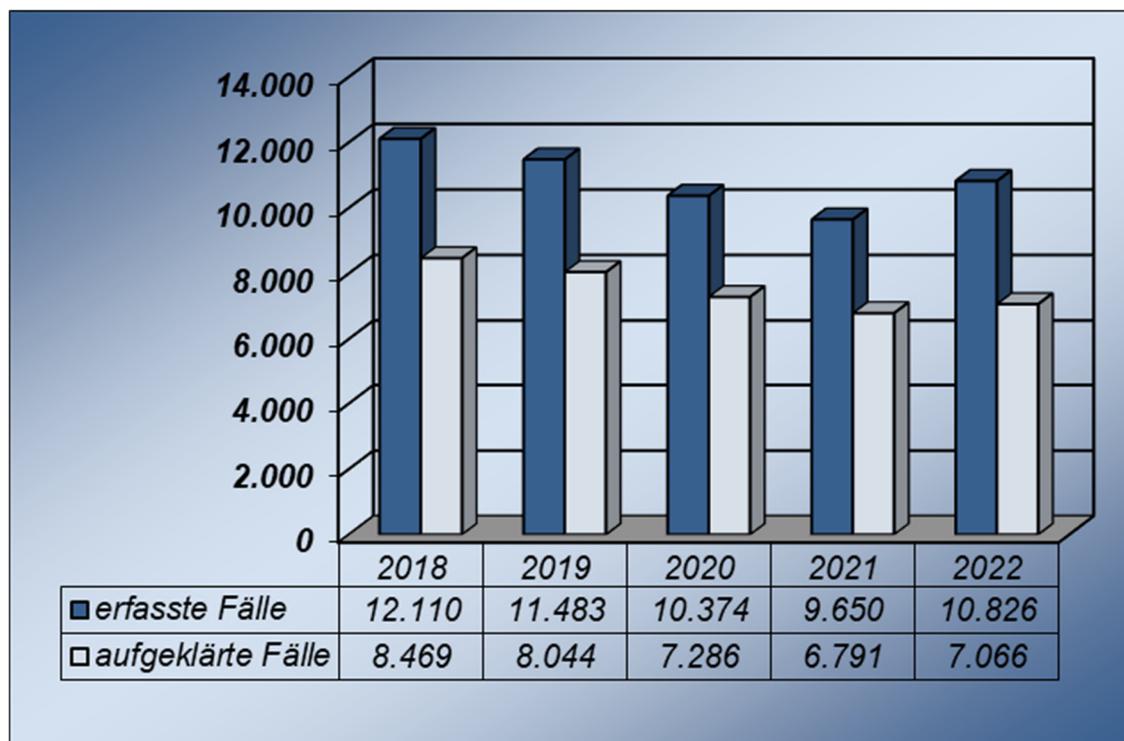


Abbildung 9: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte

Mit einem Anstieg der Fallzahlen von 1.179 Fällen oder 12,2 Prozent konnte der Abwärtstrend der letzten Jahre nicht fortgesetzt werden. Den größten Anteil an den Vermögens- und Fälschungsdelikten haben mit 63,4 Prozent die Betrugsstraftaten (siehe Seite 30). Die Aufklärungsquote ist auf 65,3 Prozentpunkte gesunken.

### 3.7. Sonstige Straftatbestände (gem. StGB) – SZ 600000

Hierunter fallen alle Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB), die nicht unter die vor-  
genannten Obergruppen fallen. Dies sind beispielsweise Delikte wie Widerstand gegen Voll-  
streckungsbeamte, Hausfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung und an-  
dere.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	17.271	+ 367	+ 2,2%	9.650	55,9%
2019	17.889	+ 618	+ 3,6%	9.859	55,1%
2020	17.906	+ 17	+ 0,1%	10.354	57,8%
2021	17.618	- 288	- 1,6%	9.275	52,6%
2022	19.617	+ 1.999	+ 11,3%	9.977	50,9%

Tabelle 10: Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB)

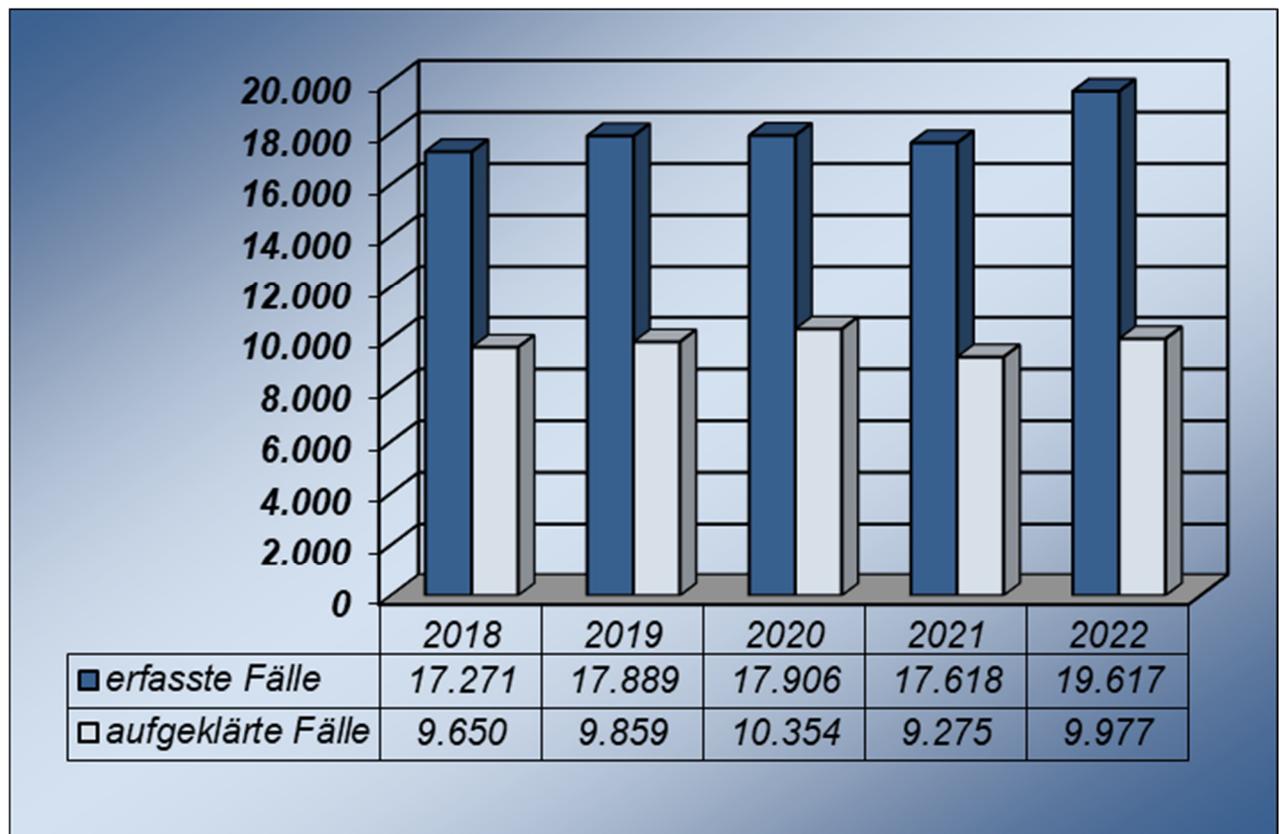


Abbildung 10: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Straftatbestände (gem. StGB)

Im Jahr 2022 sind die Fallzahlen um 11,3 Prozentpunkte gestiegen. Die Aufklärungsquote sank um 1,7 Prozentpunkte auf 50,9 Prozent. Mit 53,9 Prozent verzeichnen Sachbeschädigungen den größten Anteil im Bereich der Sonstigen Straftatbestände (siehe Seite 31).

### 3.8. Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000

Unter der Schlüsselzahl 700000 werden mit einem Anteil von 78,8% überwiegend Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) erfasst (siehe Seite 35).

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	8.869	- 298	- 3,3%	8.096	91,3%
<b>2019</b>	9.098	+ 229	+ 2,6%	8.410	92,4%
<b>2020</b>	9.189	+ 91	+ 1,0%	8.483	92,3%
<b>2021</b>	8.406	- 783	- 8,5%	7.699	91,6%
<b>2022</b>	9.320	+ 914	+ 10,9%	8.436	90,5%

Tabelle 11: Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze

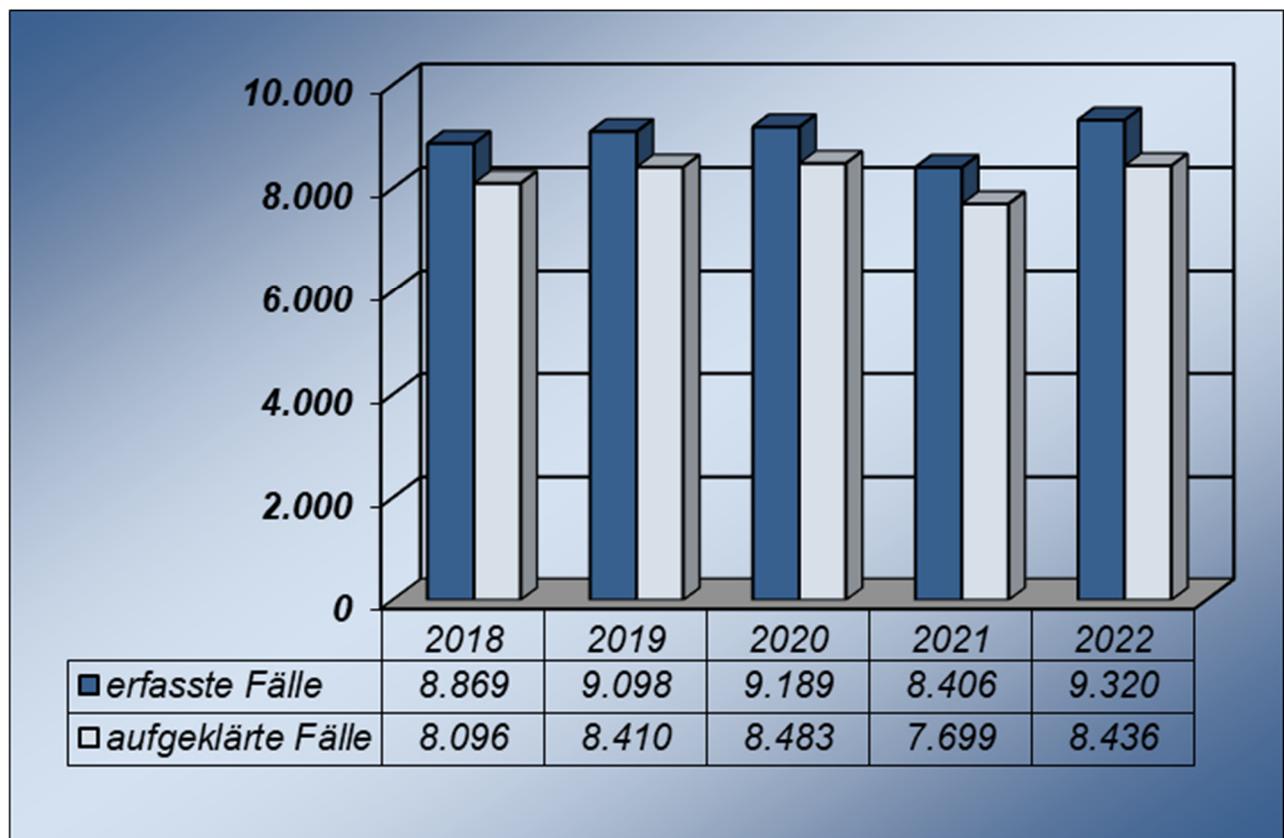


Abbildung 11: Grafische Darstellung der Fallzahlen der strafrechtlichen Nebengesetze

Die Fallzahlen im Bereich der Strafrechtlichen Nebengesetze sind um 914 Fälle oder 10,9 Prozentpunkte auf 9.320 registrierte Fälle gestiegen. Die Aufklärungsquote ist um 1,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## 4. Ausgewählte Deliktbereiche

### 4.1. Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer – SZ 210000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	298	- 4	- 1,3%	186	62,4%
<b>2019</b>	304	+ 6	+ 2,0%	197	64,8%
<b>2020</b>	228	- 76	- 25,0%	155	68,0%
<b>2021</b>	229	+ 1	+ 0,4%	152	66,4%
<b>2022</b>	284	+ 55	+ 24,0%	195	68,7%

Tabelle 12: Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer

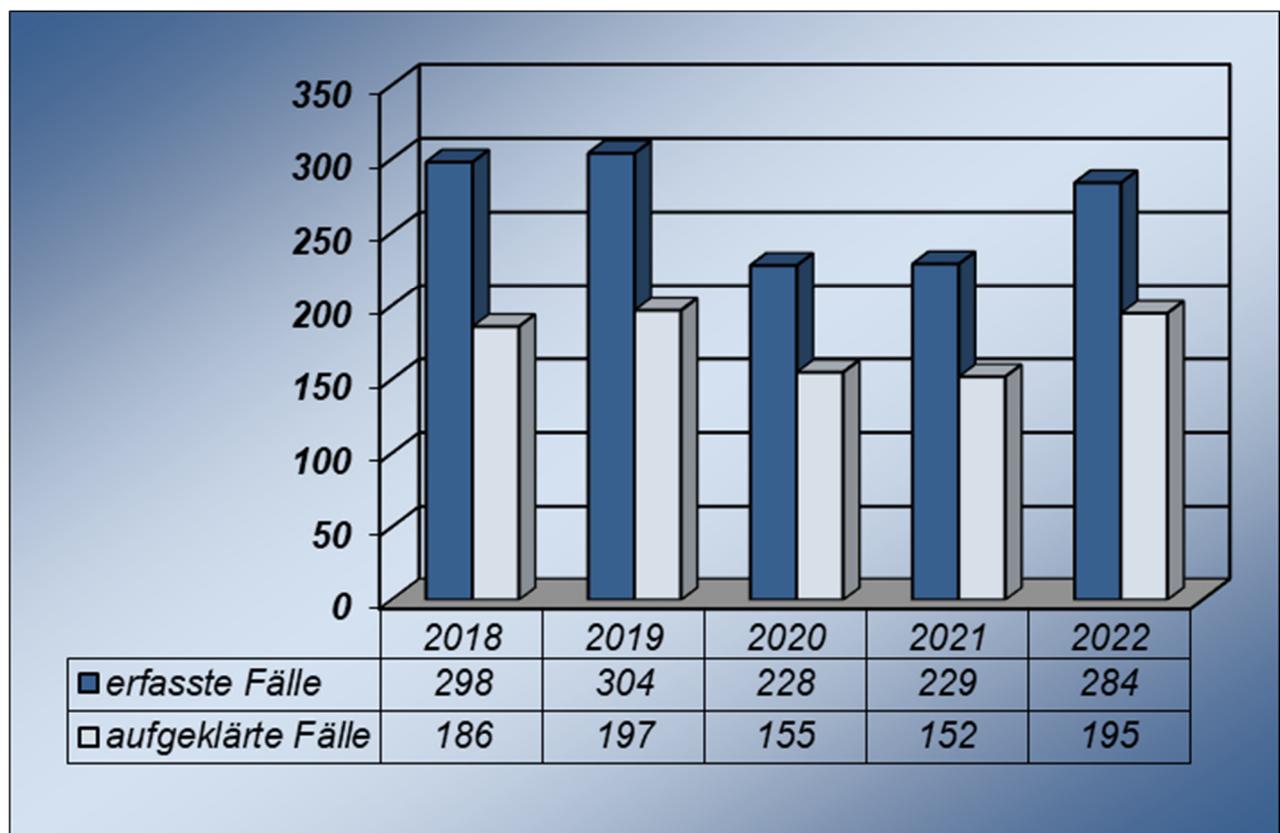


Abbildung 12: Grafische Darstellung der Fallzahlen Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf Kraftfahrer

Die Fallzahlen sind im Vergleich zu Vorjahr um 55 Fälle oder 24,0 Prozentpunkte gestiegen. Die Aufklärungsquote ist um 2,3 Prozentpunkten gestiegen und liegt bei 68,7 Prozent.

## 4.2. Körperverletzung – SZ 220000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	8.119	- 206	- 2,5%	7.456	91,8%
2019	7.830	- 289	- 3,6%	7.143	91,2%
2020	7.716	- 114	- 1,5%	7.121	92,3%
2021	6.399	- 1.317	- 17,1%	5.930	92,7%
2022	7.848	+ 1.449	+22,6%	7.200	91,7%

Tabelle 13: Fallzahlen der Körperverletzungen

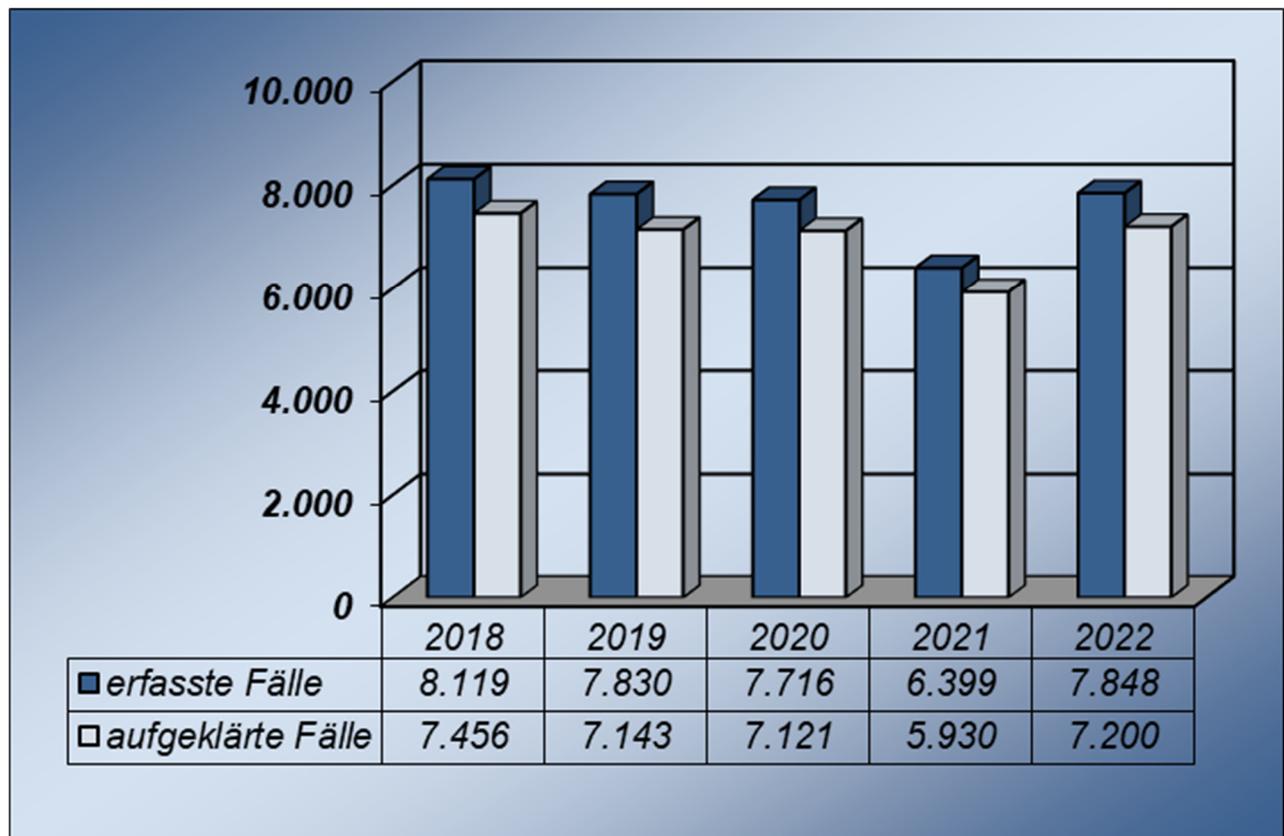


Abbildung 13: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Körperverletzungen

Die Fallzahlen im Bereich der Körperverletzungsdelikte sind im Vergleich zum Vorjahr um 22,6 Prozentpunkte gestiegen. Bei 71,7 Prozent der Taten handelt es sich um einfache Körperverletzungen. Fahrlässige Körperverletzungen spielen mit 4,4 Prozentpunkten eine untergeordnete Rolle. Die Aufklärungsquote liegt konstant hoch bei 91,7 Prozent.

### 4.3. Gefährliche und Schwere Körperverletzung – SZ 222000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	1.765	- 8	- 0,5%	1.531	86,7%
<b>2019</b>	1.778	+ 13	+ 0,7%	1.534	86,3%
<b>2020</b>	1.706	- 72	- 4,0%	1.512	88,6%
<b>2021</b>	1.396	- 310	- 18,2%	1.238	88,7%
<b>2022</b>	1.807	+ 411	+ 29,4%	1.575	87,2%

Tabelle 14: Fallzahlen im Bereich Gefährliche und Schwere Körperverletzung

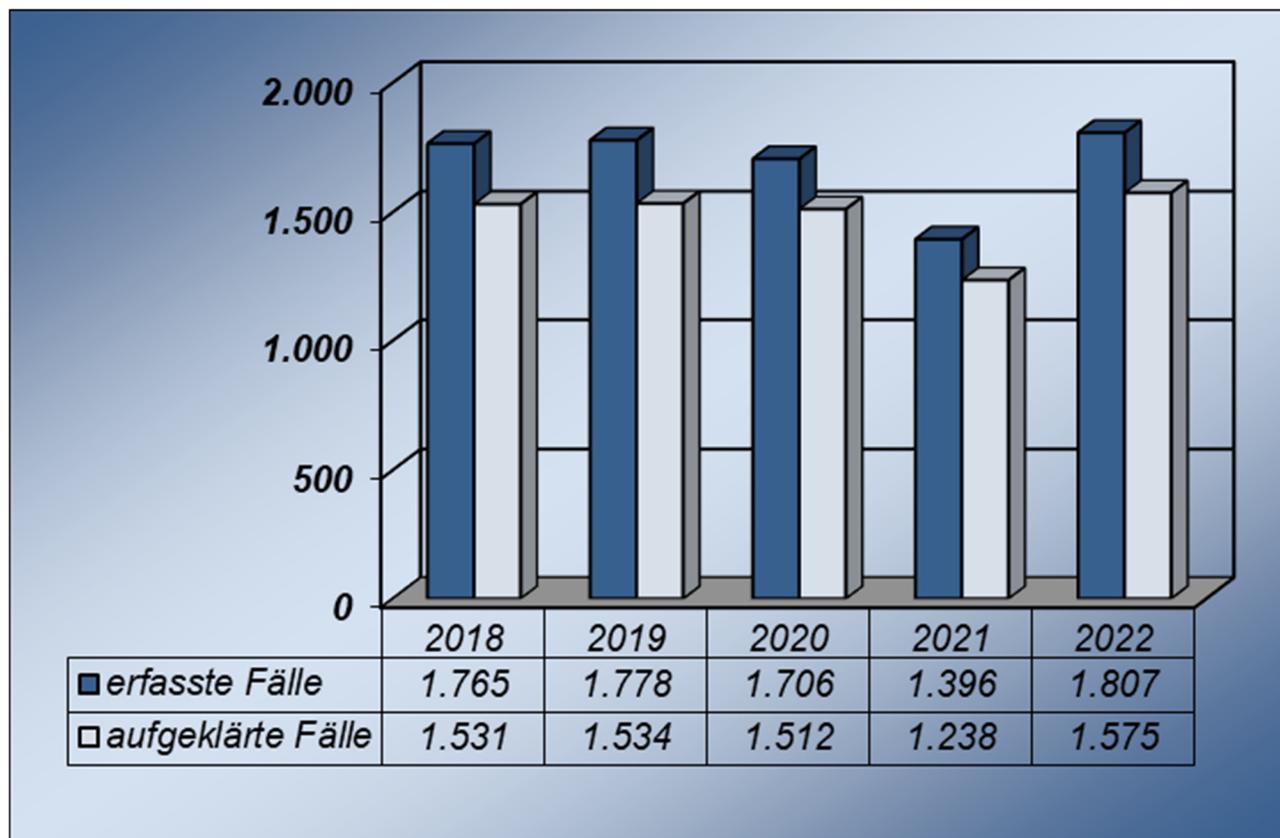


Abbildung 14: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Gefährliche und Schwere Körperverletzung

Gefährliche und Schwere Körperverletzungen sind im letzten Jahr um 411 Fälle oder 29,4 Prozentpunkte gestiegen. Sie haben einen Anteil von 23,0 Prozent an den Körperverletzungen (SZ 220000). 810 der genannten 1.807 Delikte fanden im öffentlichen Raum statt. Die Aufklärungsquote ist um 1,5 Prozentpunkte auf 87,2 Prozent gesunken.

#### 4.4. Ladendiebstahl – SZ 326\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	2.383	- 196	- 7,6%	2.135	89,6%
<b>2019</b>	2.269	- 114	- 4,8%	2.001	88,2%
<b>2020</b>	1.906	- 363	- 16,0%	1.678	88,0%
<b>2021</b>	1.494	- 412	- 21,6%	1.299	86,9%
<b>2022</b>	2.525	+ 1.031	+ 69,0%	2.295	90,9%

Tabelle 15: Fallzahlen des Ladendiebstahls

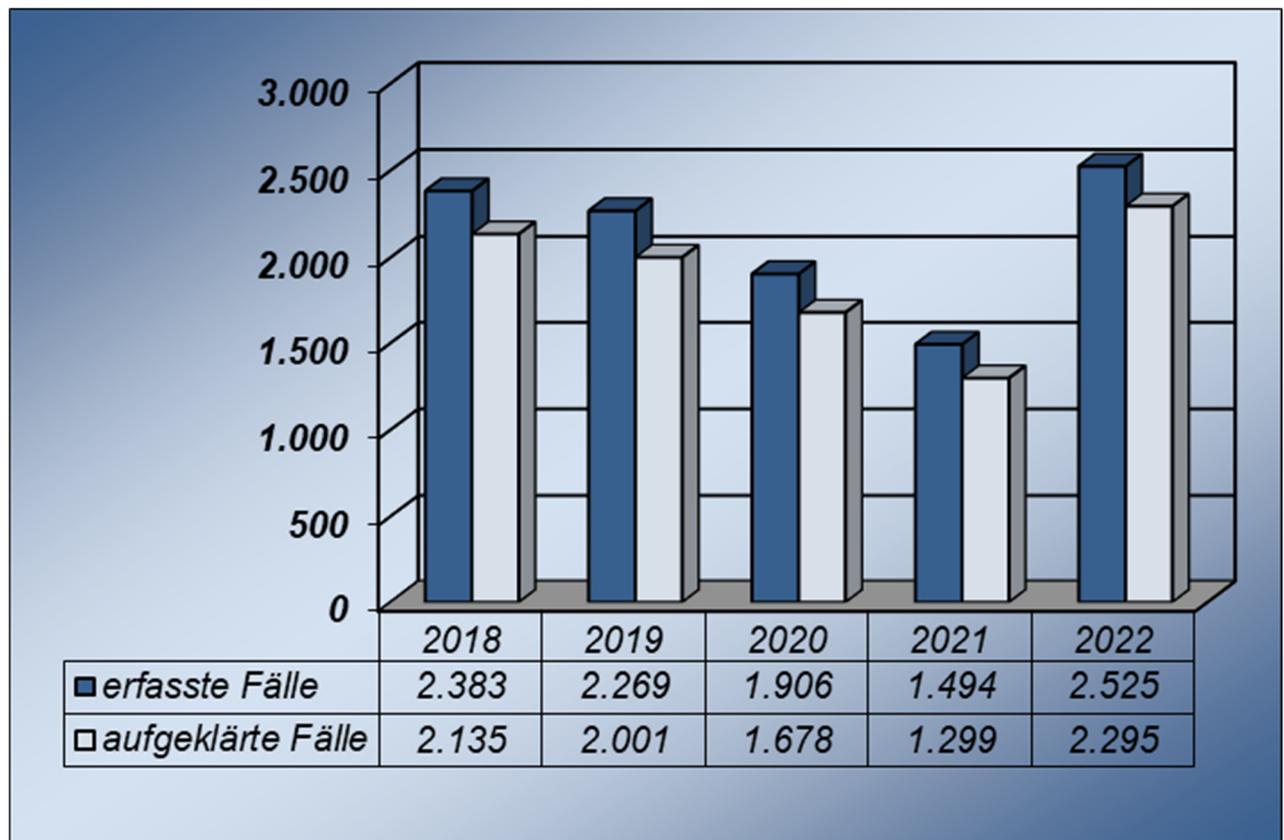


Abbildung 15: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Ladendiebstahls

Ladendiebstähle sind im Jahr 2022 um 1.031 Fälle oder 69,0 Prozentpunkte gestiegen. Die Aufklärungsquote liegt bei 90,9 Prozent und somit 4,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahr.

#### 4.5. Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	928	- 169	- 15,4%	153	16,5%
<b>2019</b>	934	+ 6	+ 0,6%	171	18,3%
<b>2020</b>	729	- 205	- 21,9%	110	15,1%
<b>2021</b>	735	+ 6	+ 0,8%	144	19,6%
<b>2022</b>	658	- 77	- 10,5%	103	15,7%

Tabelle 16: Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

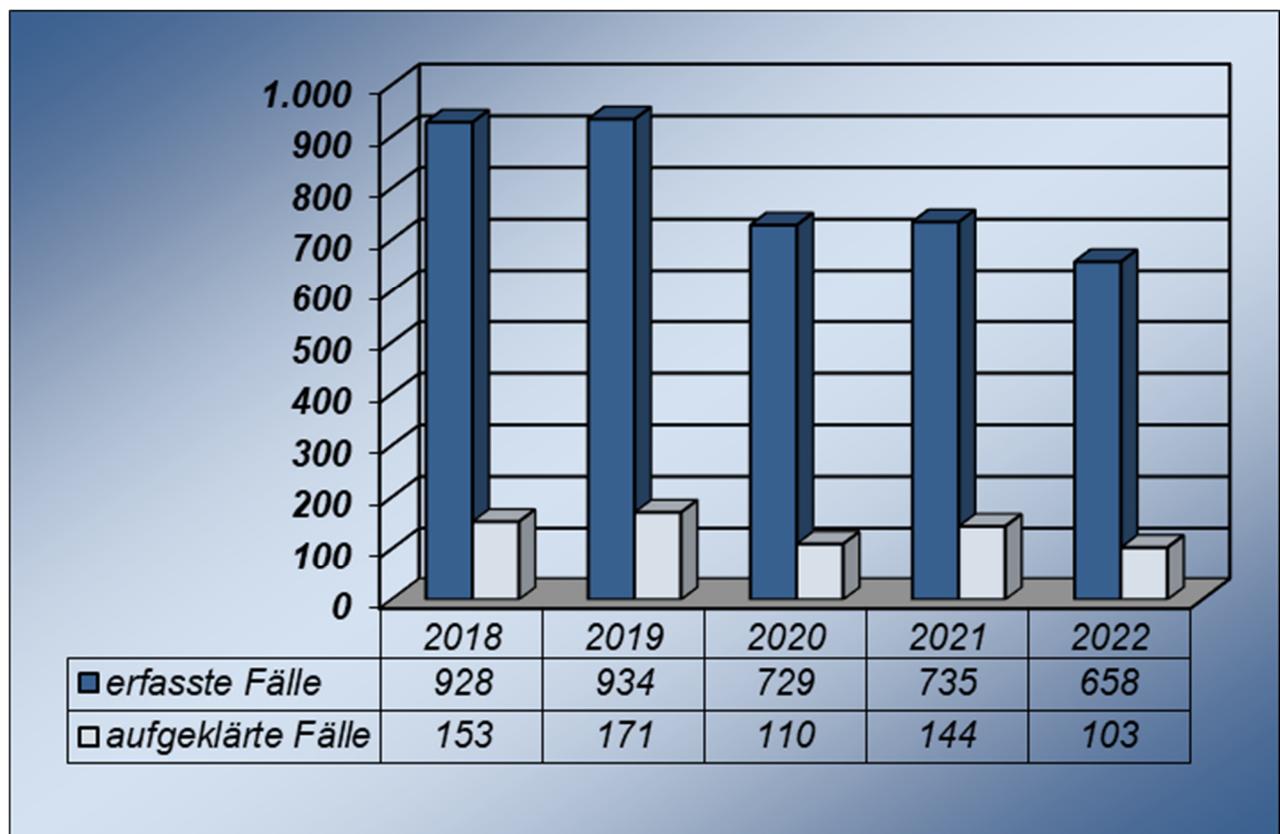


Abbildung 16: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen

Im Bereich der Diebstähle unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen sind im Jahr 2022 77 Fälle oder 10,5 Prozentpunkte weniger in der PKS registriert worden als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote sank im gleichen Zeitraum um 3,9 Prozentpunkte und liegt bei 15,7 Prozent.

## 4.6. Wohnungseinbruchdiebstahl – SZ 435\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	1.115	- 542	- 32,7%	140	12,6%
<b>2019</b>	903	- 212	- 19,0%	167	18,5%
<b>2020</b>	749	- 154	- 17,1%	109	14,6%
<b>2021</b>	496	- 253	- 33,8%	89	17,9%
<b>2022</b>	709	+ 213	+ 42,9%	110	15,5%

Tabelle 17: Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls

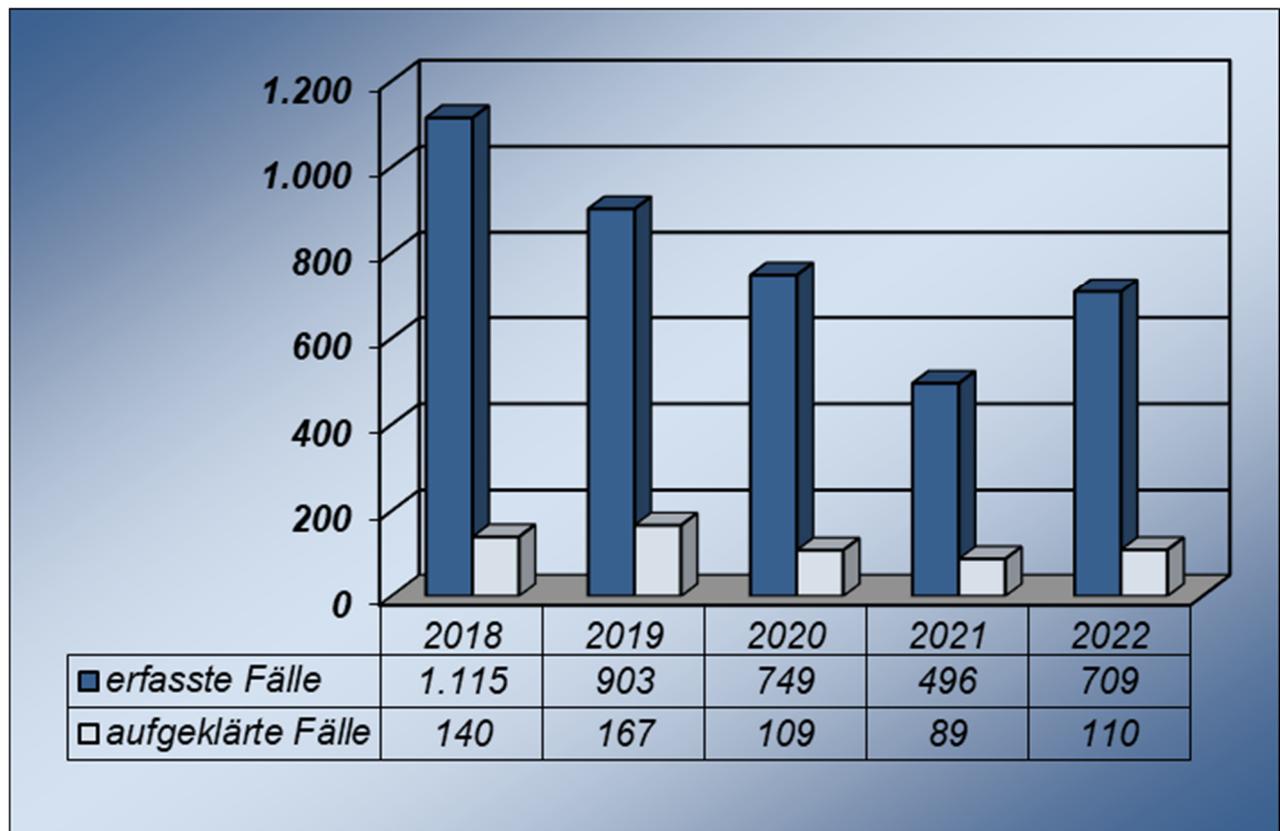


Abbildung 17: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls

Im Bereich der Wohnungseinbrüche wurden 709 Fälle registriert. Das bedeutet einen Anstieg um 213 Fälle bzw. 42,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufklärungsquote sank um 2,4 Prozentpunkte und liegt bei 15,5 Prozent. Die Fallzahlen liegen trotz des starken Anstieges noch deutlich unter den Fallzahlen aus dem Jahr 2019.

## 4.7. Tageswohnungseinbruchdiebstahl – SZ 436\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	482	- 166	- 25,6%	72	14,9%
2019	362	- 120	- 24,9%	85	23,5%
2020	290	- 72	- 19,9%	37	12,8%
2021	170	- 120	- 41,4%	39	22,9%
2022	259	+ 89	+ 52,4%	47	18,1%

Tabelle 18: Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls

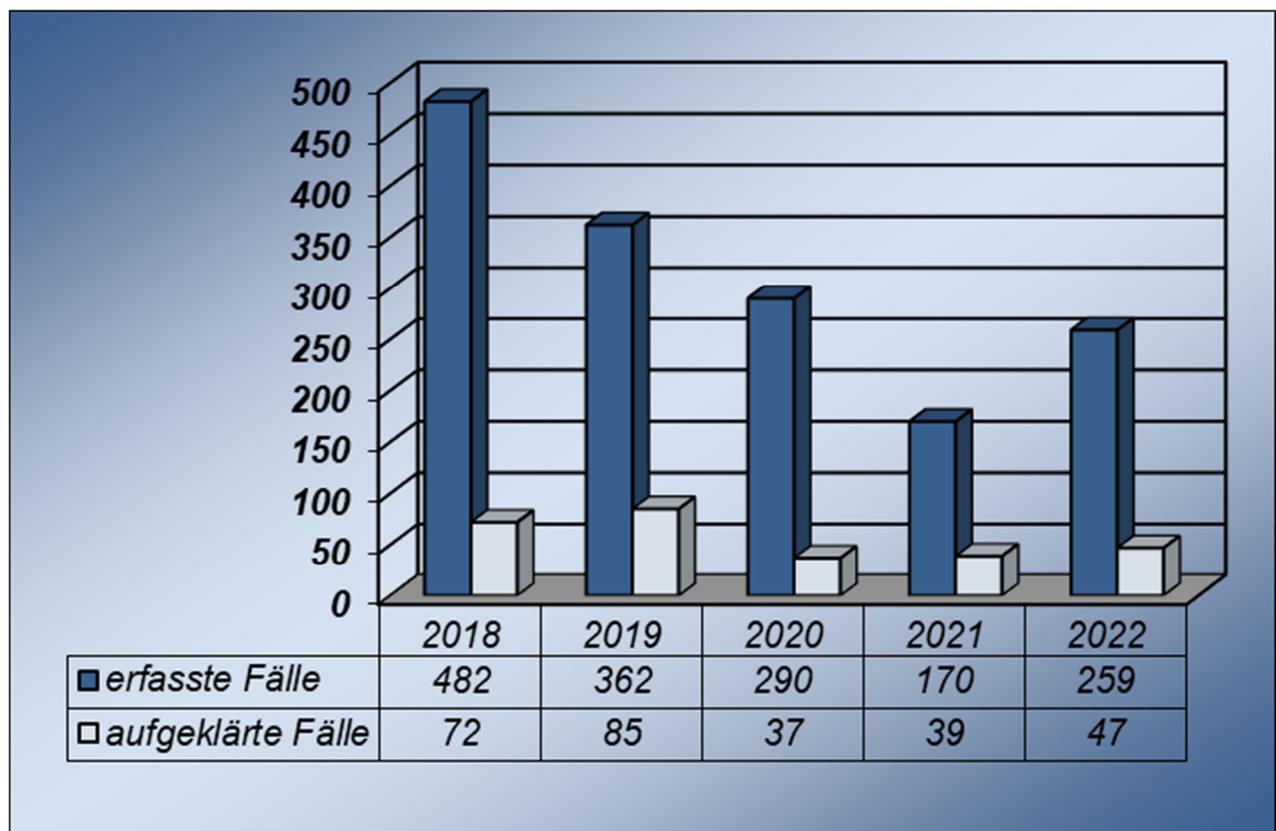


Abbildung 18: Grafische Darstellung der Fallzahlen des Tageswohnungseinbruchdiebstahls

Tageswohnungseinbrüche sind der Teil der Wohnungseinbruchdiebstähle, welchen als Tatzeit der Zeitraum zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr zugewiesen werden kann. Auch hier stiegen die Fallzahlen im Betrachtungszeitraum an und liegen nun bei 259 registrierten Fällen. Die Aufklärungsquote sank auf 18,1 Prozent.

## 4.8. Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	733	- 256	- 25,9%	103	14,1%
<b>2019</b>	833	+ 100	+ 13,6%	127	15,2%
<b>2020</b>	698	- 135	- 16,2%	47	6,7%
<b>2021</b>	519	- 179	- 25,6%	95	18,3%
<b>2022</b>	569	+ 50	+ 9,6%	71	12,5%

Tabelle 19: Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen

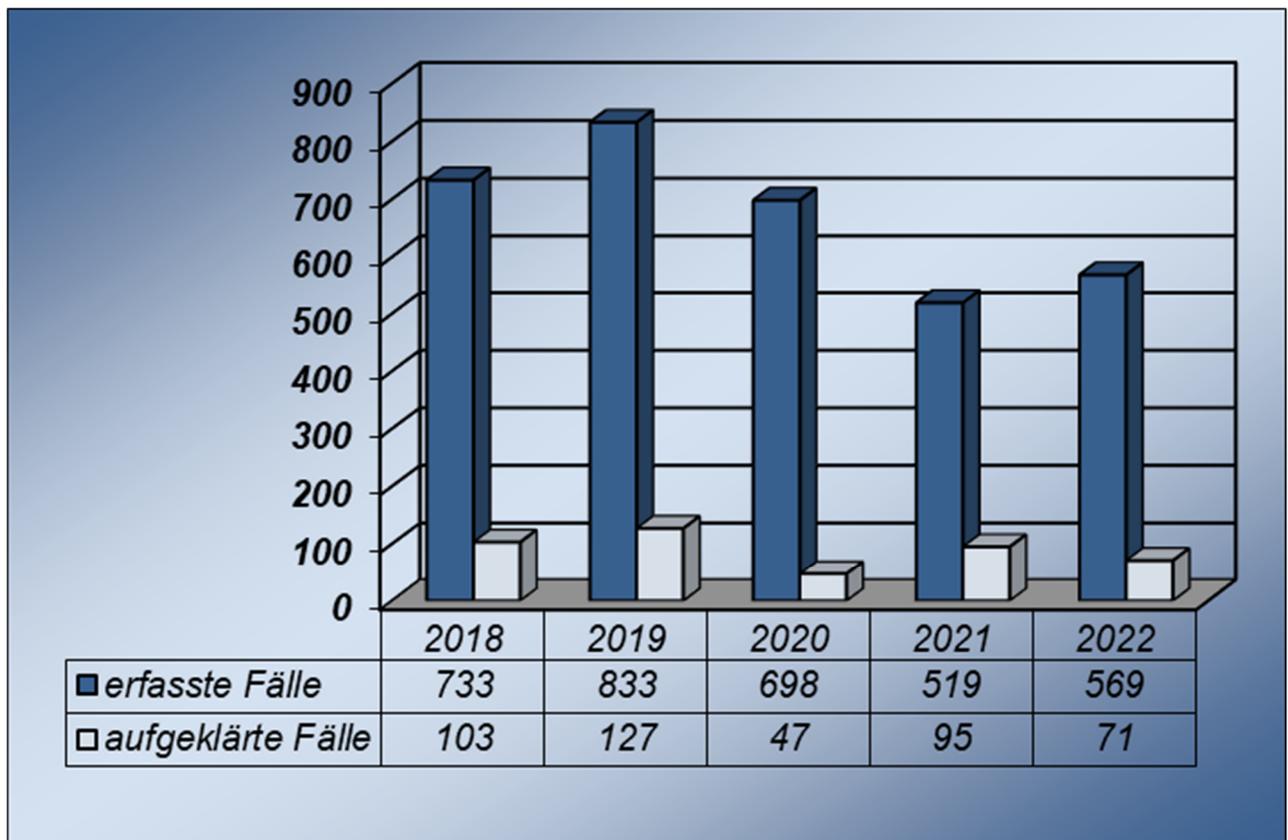


Abbildung 19: Grafische Darstellung der Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen

Die Fallzahlen im Bereich Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen sind im letzten Jahren um 50 Fälle bzw. 9,6 Prozent gestiegen. Die Aufklärungsquote sank auf 12,5 Prozent.

## 4.9. Betrug – SZ 510000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	8.534	- 1.499	- 14,9%	6.393	74,9%
<b>2019</b>	8.057	- 477	- 5,6%	6.027	74,8%
<b>2020</b>	7.120	- 937	- 11,6%	5.324	74,8%
<b>2021</b>	6.587	- 533	- 7,5%	4.912	74,6%
<b>2022</b>	6.861	+ 274	+ 4,2%	4.553	66,4%

Tabelle 20: Fallzahlen im Bereich Betrug

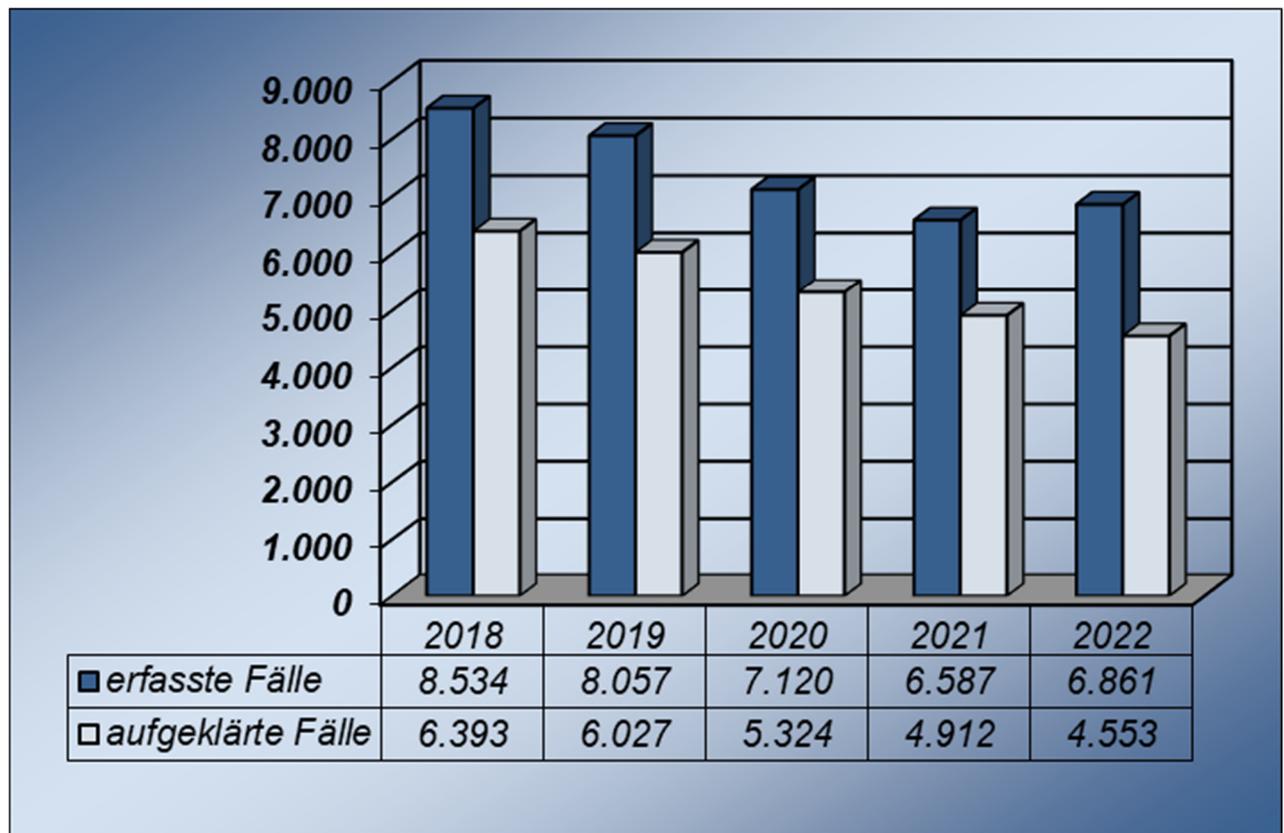


Abbildung 20: Grafische Darstellung der Fallzahlen im Bereich Betrug

Die Fallzahlen im Bereich Betrug sind im Betrachtungszeitraum um 274 Fälle oder 4,2 Prozentpunkte gestiegen. Mit 42,7 Prozent oder 2.929 Fällen haben der Waren- und Warenkreditbetrug erheblichen Anteil an den Betrugsstraftaten. Während beim Warenbetrug der Täter verspricht Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, steht beim Warenkreditbetrug die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung im Vordergrund. Die Aufklärungsquote im Bereich Betrug liegt bei 66,4 Prozent.

## 4.10. Sachbeschädigung – SZ 674000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	8.214	+ 249	+ 3,1%	1.960	23,9%
<b>2019</b>	8.695	+ 481	+ 5,9%	2.049	23,6%
<b>2020</b>	8.096	- 599	- 6,9%	2.114	26,1%
<b>2021</b>	8.849	+ 753	+ 9,3%	1.816	20,5%
<b>2022</b>	10.575	+ 1.726	+ 19,5%	2.395	22,6%

Tabelle 21: Fallzahlen der Sachbeschädigungen

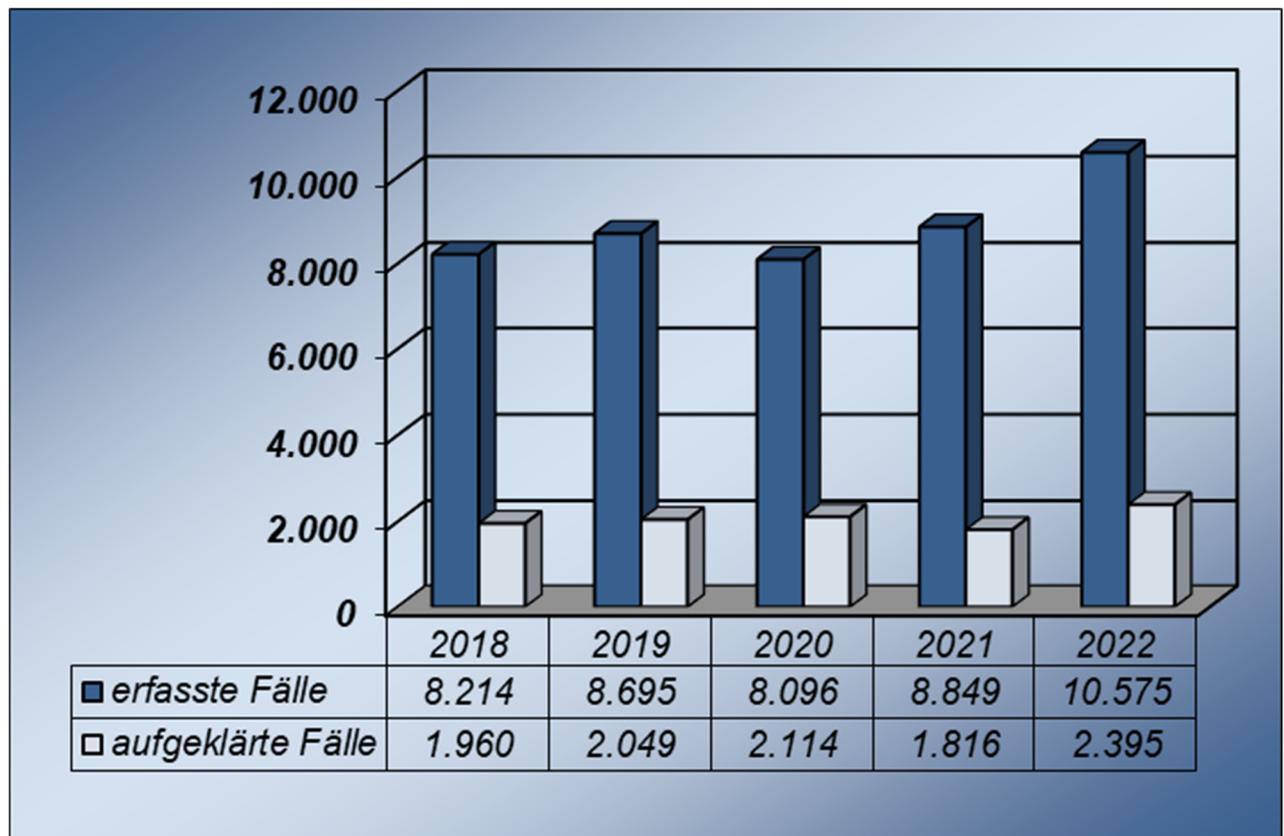


Abbildung 21: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Sachbeschädigungen

Die unbeständige Entwicklung bei den Sachbeschädigungen setzt sich auch im Jahr 2022 fort, es wurden 1.726 Fälle oder 19,5 Prozentpunkte mehr Sachbeschädigungen erfasst als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote ist um 2,1 Prozentpunkte gestiegen und liegt bei 22,6 Prozent.

## 4.11. Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen - SZ 674300

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	3.889	+ 194	+ 5,3%	616	15,8%
<b>2019</b>	4.040	+ 151	+ 3,9%	576	14,3%
<b>2020</b>	3.743	- 297	- 7,4%	702	18,8%
<b>2021</b>	4.654	+ 911	+ 24,3%	463	9,9%
<b>2022</b>	5.526	+ 872	+ 18,7%	458	8,3%

Tabelle 22: Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

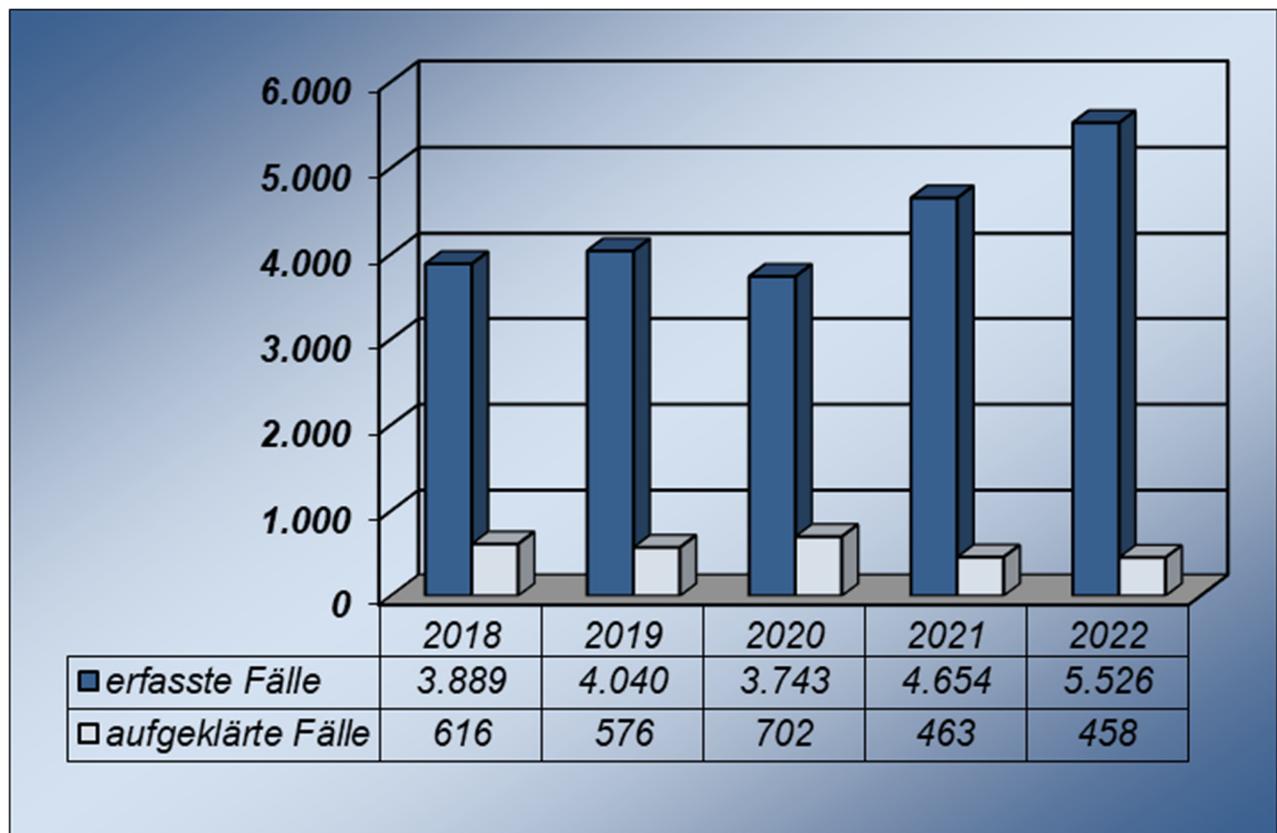


Abbildung 22: Grafische Darstellung der Fallzahlen der sonstigen Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Einen analogen Verlauf nehmen die Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum. Auch hier ist ein Anstieg der Fallzahlen zu beobachten. Die Aufklärungsquote sank um 1,6 Prozentpunkte auf 8,3 Prozent.

## 4.12. Rauschgiftkriminalität – Summenschlüssel 891000

**891000 Rauschgiftkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte nach BtMG
- 218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- \*71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- \*72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- \*73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- \*74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- \*75000 Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	6.402	+ 780	+ 13,9%	5.884	91,9%
<b>2019</b>	7.105	+ 703	+ 11,0%	6.632	93,3%
<b>2020</b>	7.236	+ 131	+ 1,8%	6.741	93,2%
<b>2021</b>	6.643	- 593	- 8,2%	6.097	91,8%
<b>2022</b>	6.936	+ 293	+ 4,4%	6.433	92,7%

Tabelle 23: Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität

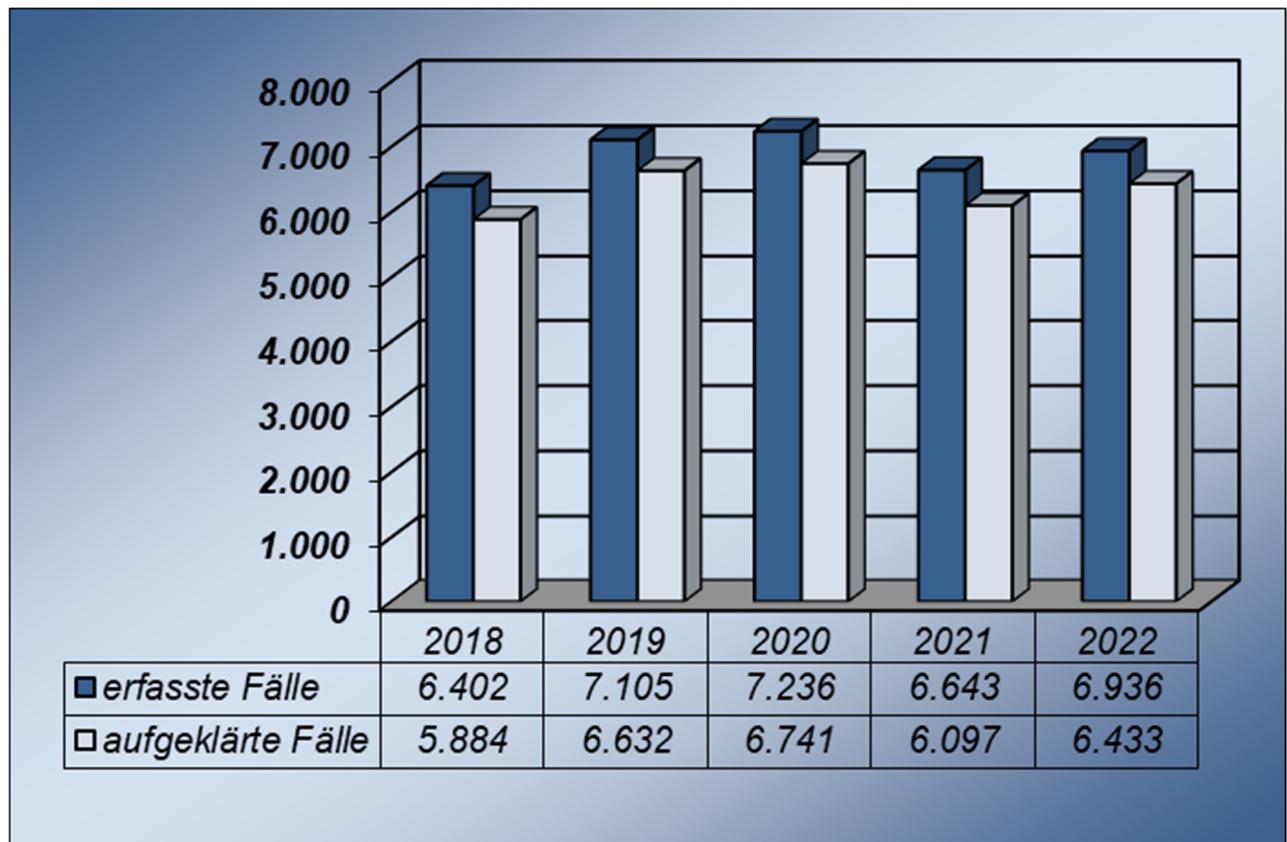


Abbildung 23: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftkriminalität

Die Rauschgiftkriminalität ist im Jahr 2022 um 4,4 Prozentpunkte oder 293 Fälle gestiegen.  
Die Aufklärungsquote liegt bei 92,7 Prozent.

### SZ 730000 - Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	6.379	+ 769	+ 13,7%	5.254	82,4%
<b>2019</b>	7.083	+ 704	+ 11,0%	6.621	93,5%
<b>2020</b>	7.226	+ 143	+ 2,0%	6.735	93,2%
<b>2021</b>	6.627	- 599	- 8,3%	6.088	91,9%
<b>2022</b>	6.913	+ 286	+ 4,3%	6.415	92,8%

Tabelle 24: Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

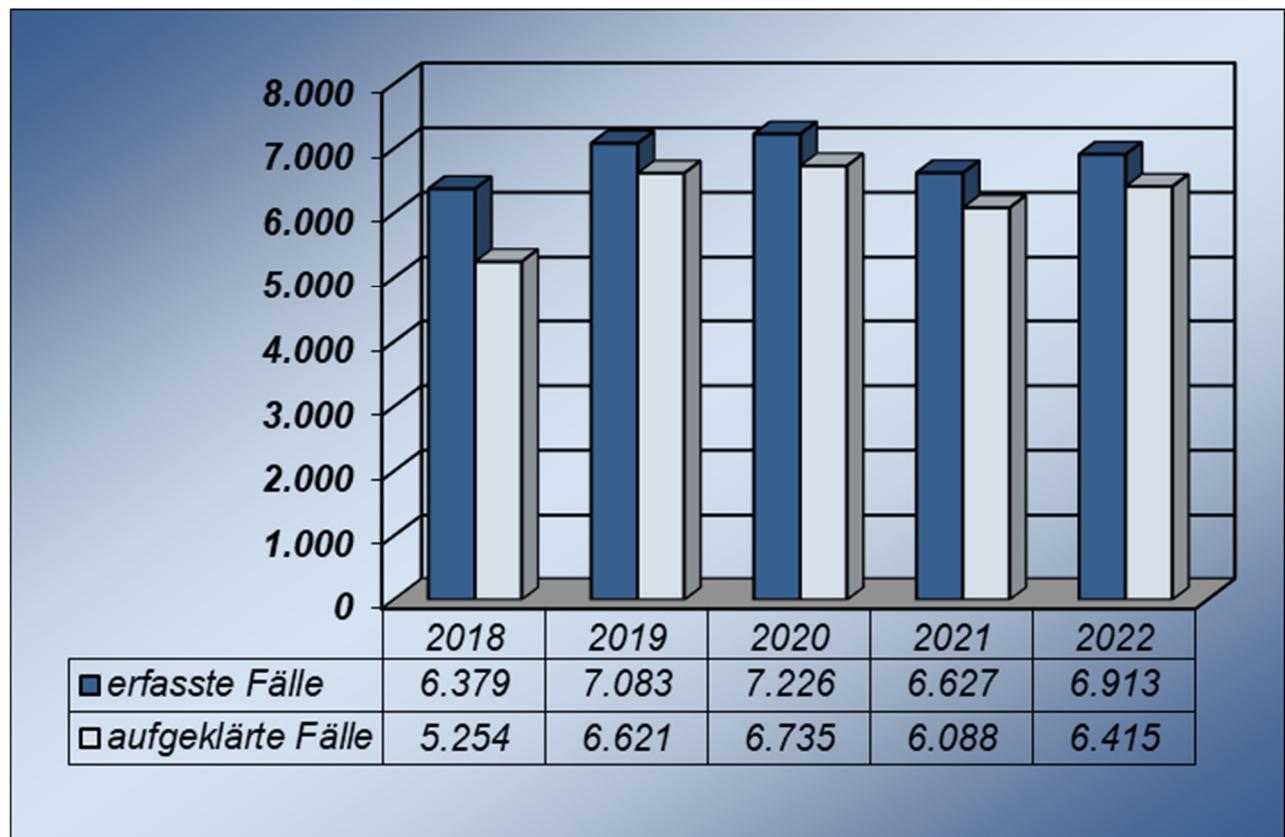


Abbildung 24: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Rauschgiftdelikte nach dem BtMG

## SZ 731000 - Allgemeine Verstöße nach § 29 BtMG

Stoffgruppe	Fallzahlen 2021	Fallzahlen 2022	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Heroin	122	134	+ 12	+ 9,8%
Kokain / Crack	209	283	+ 74	+ 35,4%
LSD	16	21	+ 5	+ 31,3%
Neue psychogene Stoffe	316	100	- 216	- 68,4%
Amphetamine	1.382	1.363	-19	- 1,4%
Metamphetamine	36	31	- 5	- 13,9%
Cannabis	2.767	3.174	+ 407	+ 14,7%
Sonstige Betäubungsmittel	330	330	0	0%
Gesamtzahlen	5.178	5.436	258	+ 5,0%

Tabelle 25: Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG

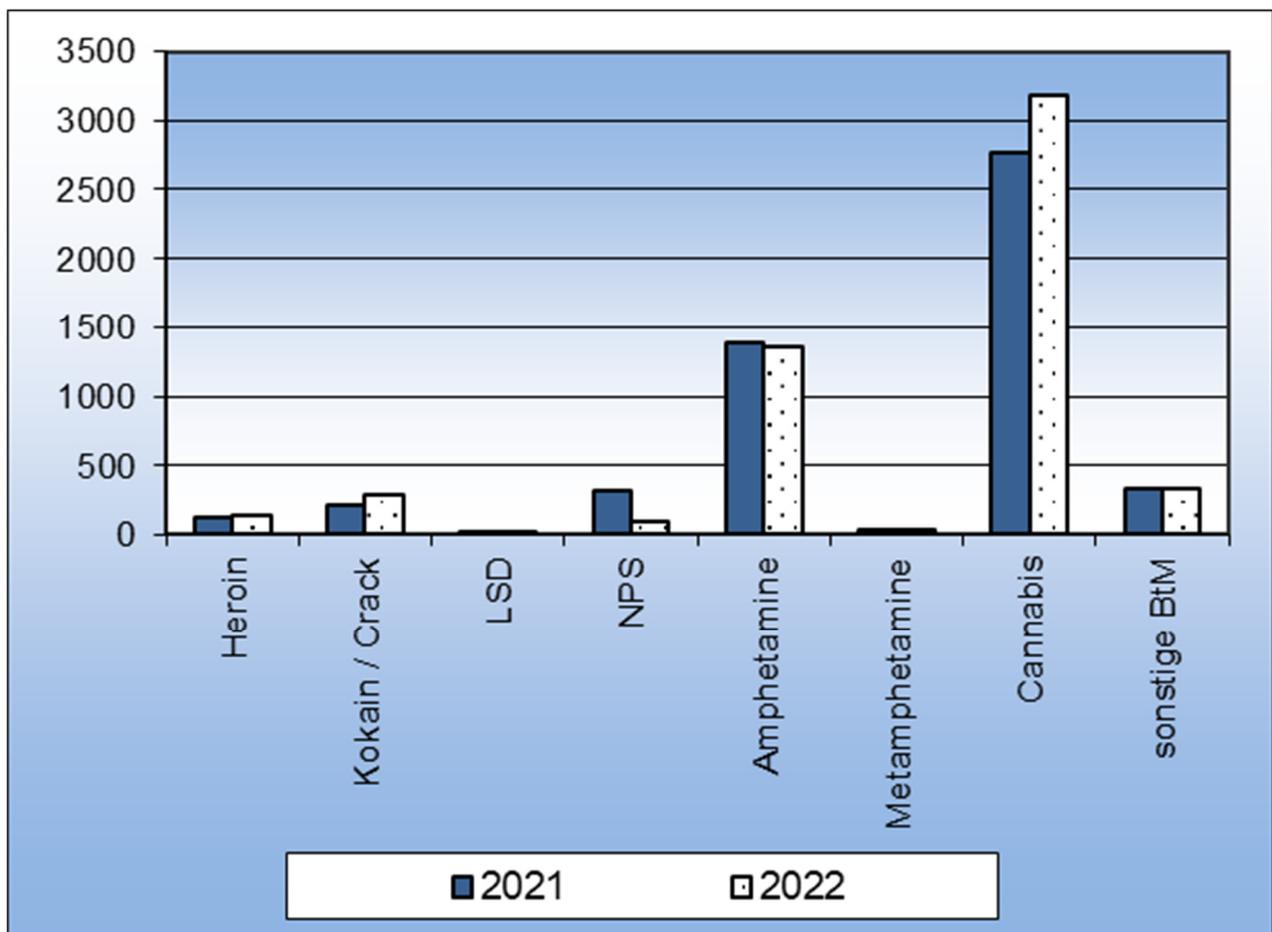


Abbildung 25: Grafische Darstellung der Fallzahlen der allgemeinen Verstöße nach § 29 BtMG

## SZ 732000 - Illegaler Handel und Schmuggel

Stoffgruppe	Fallzahlen 2021	Fallzahlen 2022	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Heroin	25	17	- 8	- 32,0%
Kokain / Crack	45	54	+ 9	+ 20,0%
LSD	1	3	+ 2	+ 200%
Neue psychogene Stoffe	29	10	- 19	- 65,5%
Amphetamine	277	189	- 88	- 31,8%
Metamphetamine	8	4	- 4	- 50,0%
Cannabis	530	541	+ 11	+ 2,1%
Sonstige Betäubungsmittel	112	188	+ 76	+ 67,9%
Gesamtzahlen	1.027	1.006	- 21	- 2,0%

Tabelle 26: Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM

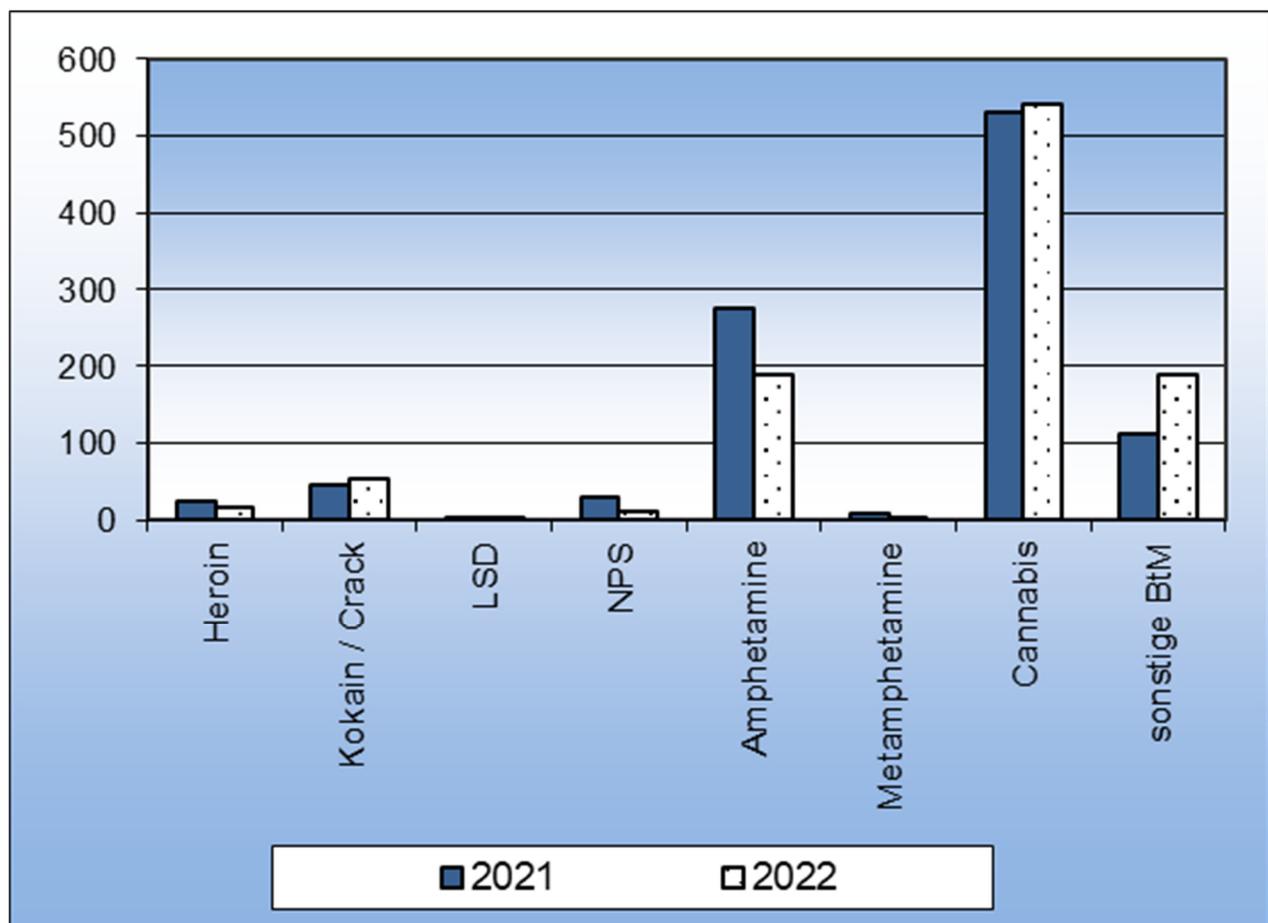


Abbildung 26: Grafische Darstellungen der Fallzahlen des illegalen Handelns und Schmuggelns von BtM

## Rauschgifttote (Drogentote) - Polizeipräsidium Koblenz

Jahr	Tote insgesamt	Veränderung	Tote im Land Rheinland-Pfalz
2018	21	+ 3	58
2019	17	- 4	43
2020	5	- 12	32
2021	12	+ 7	41
2022	20	+8	

Tabelle 27: Tabellarische Übersicht der Rauschgifttoten

Im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz waren im zurückliegenden Jahr 20 Rauschgifttote zu beklagen, davon vier weibliche Personen. Das Durchschnittsalter betrug 42 Jahre. Für das gesamte Land Rheinland-Pfalz liegen dem Polizeipräsidium Koblenz noch keine Zahlen vor.

### 4.13. Gewaltkriminalität – Summenschlüssel 892000

**892000 Gewaltkriminalität umfasst folgende Straftatenschlüssel:**

- 010000 Mord § 211 StGB
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
- 111000 Vergewaltigung und sex. Nötigung/Übergriffe §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8, 178 StGB
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 233000 Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB
- 234000 Geiselnahme § 239b StGB
- 235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	2.211	- 63	- 2,8%	1.863	84,3%
<b>2019</b>	2.258	+ 47	+ 2,1%	1.892	83,8%
<b>2020</b>	2.072	- 186	- 8,2%	1.791	86,4%
<b>2021</b>	1.776	- 296	- 14,3%	1.531	86,2%
<b>2022</b>	2.276	+ 500	+ 28,2%	1.941	85,3%

Tabelle 28: Fallzahlen der Gewaltkriminalität

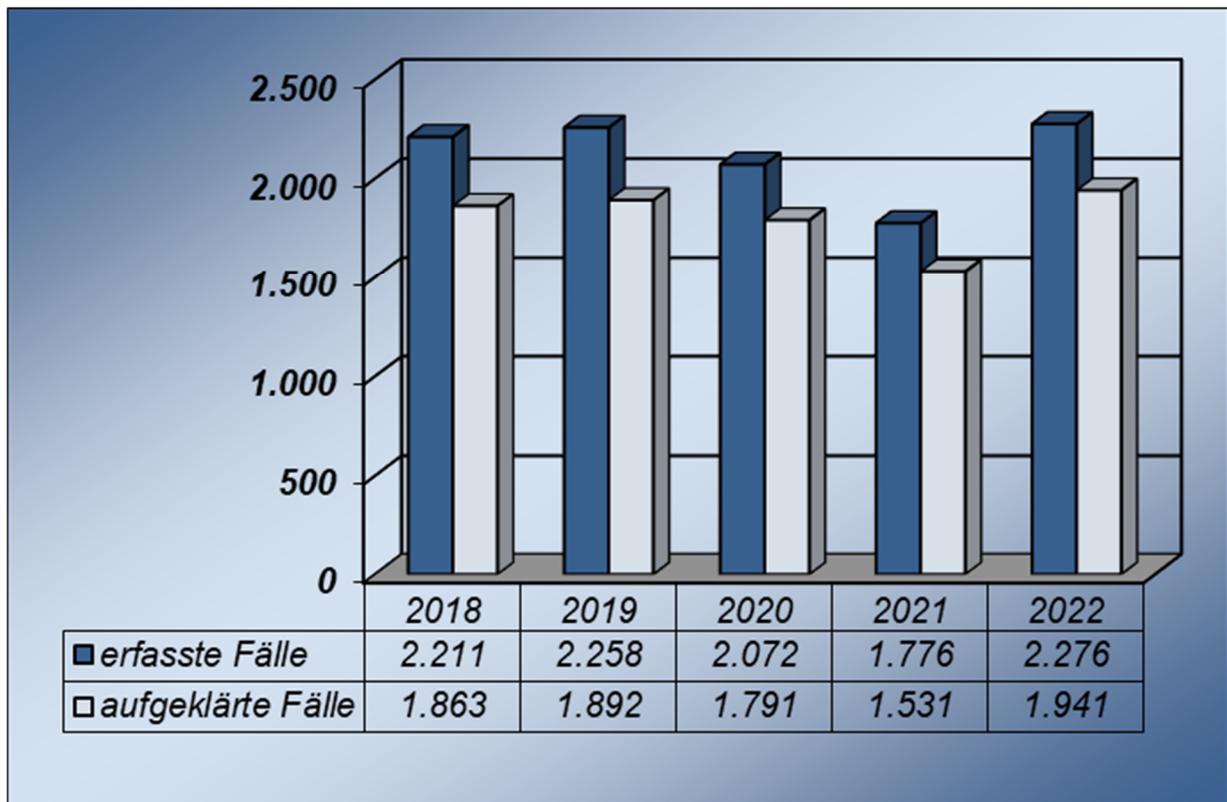


Abbildung 27: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Gewaltkriminalität

Die Gewaltdelikte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 28,2 Prozentpunkte auf insgesamt 2.276 Taten. Die entscheidende Einflussgröße für die Gewaltkriminalität ist die gefährliche und schwere Körperverletzung mit einem Anteil von 79,4 Prozent der Gesamtzahlen.

#### 4.14. Gewalt im öffentlichen Raum

**Gewalt im öffentlichen Raum ist kein fest definierter Summenschlüssel, sondern wird zur Darstellung von Gewalttaten in der Öffentlichkeit aus vier Straftatenschlüsseln gebildet:**

- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	4.838	+ 306	+ 6,8%	1.349	27,9%
<b>2019</b>	5.017	+ 179	+ 3,7%	1.309	26,1%
<b>2020</b>	4.574	- 443	- 8,8%	1.358	29,7%
<b>2021</b>	5.351	+ 777	+ 17,0%	995	18,6%
<b>2022</b>	6.484	+ 1.133	+ 21,2%	1.202	18,5%

Tabelle 29: Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum

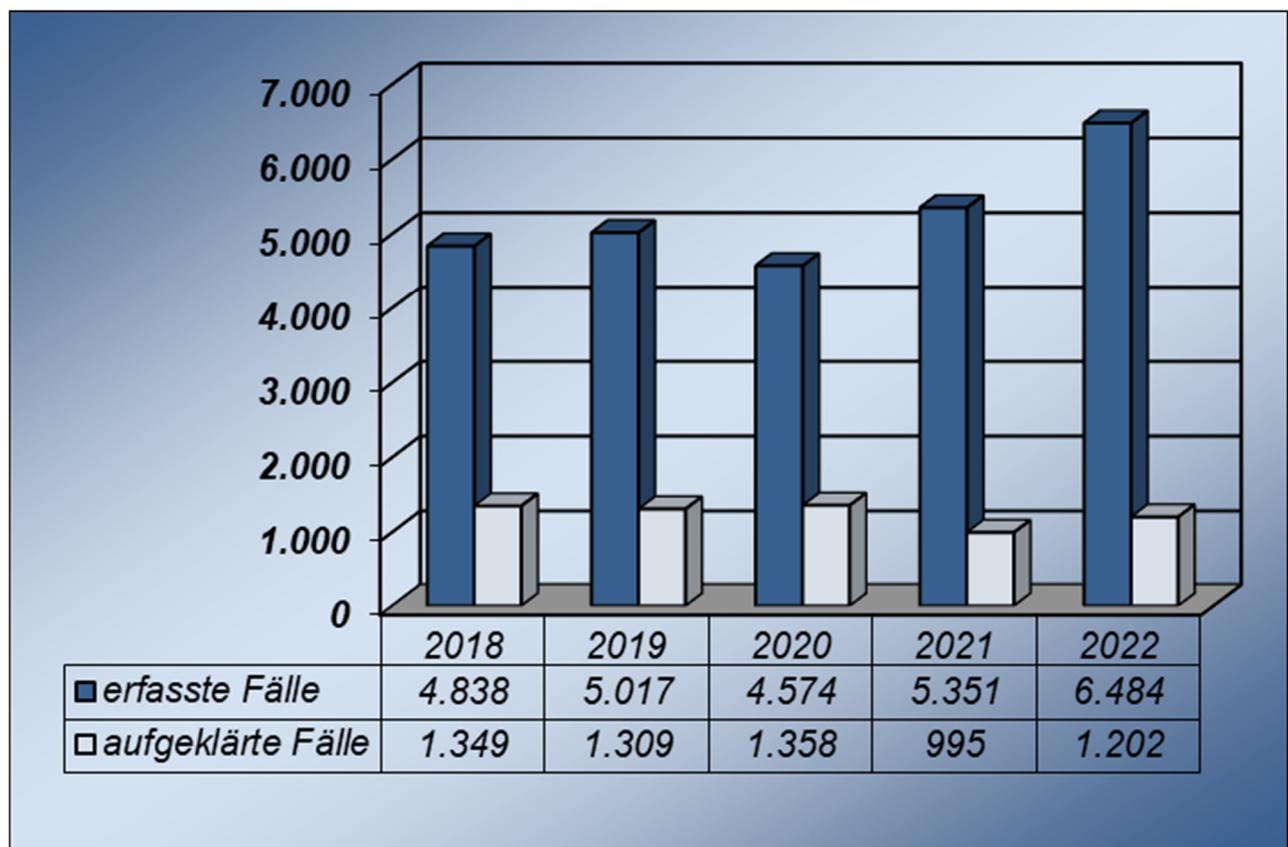


Abbildung 28: Grafische Darstellung der Fallzahlen Gewalt im öffentlichen Raum

Im Bereich der Gewalt im öffentlichen Raum wurden im Jahr 2022 steigende Fallzahlen registriert. Mit 85,2 Prozent machen die "sonstige Sachbeschädigung auf Straßen Wegen oder Plätzen" den mit Abstand größten Anteil aus und sind auch maßgeblich für den Anstieg der Fallzahlen der Gewalt im öffentlichen Raum verantwortlich.

## 4.15. Wirtschaftskriminalität – Summenschlüssel 893000

### 893000 Wirtschaftskriminalität

Der Schlüssel 893000 ist kein reiner Summenschlüssel. Die Erfassung der Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung bei der Erfassung einer Straftat.

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
  - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
  - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
  - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  - 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
  - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen, der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr sowie der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen und der Bestechung im Gesundheitswesen,

6a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung.

*Anm.: Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.*

6b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	442	+ 112	- 20,2%	432	97,7%
<b>2019</b>	473	+ 31	+ 7,0%	459	97,0%
<b>2020</b>	542	+ 69	+ 14,6%	533	98,3%
<b>2021</b>	574	+ 32	+ 5,9%	567	98,8%
<b>2022</b>	377	- 197	- 34,3 %	368	97,6%

Tabelle 30: Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität

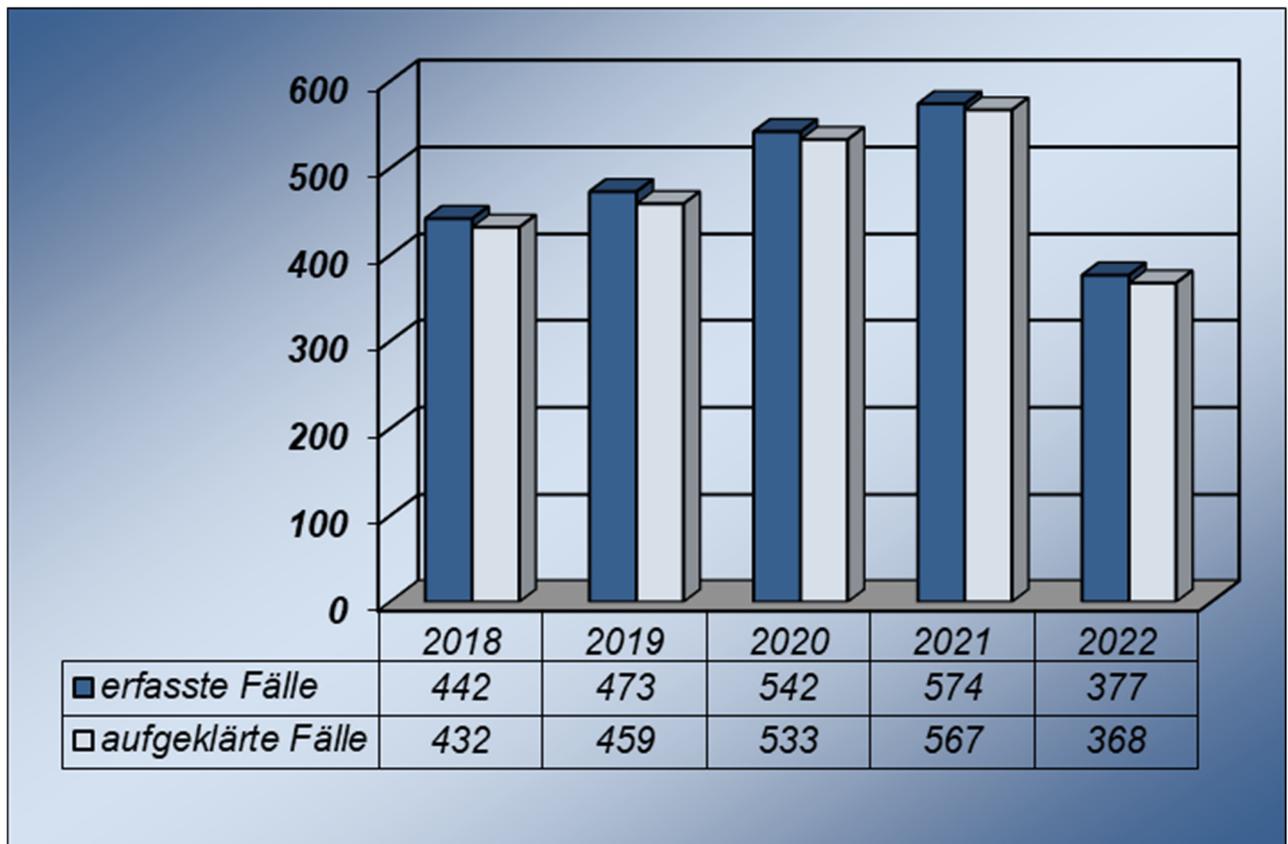


Abbildung 29: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Wirtschaftskriminalität

Bei den Delikten der Wirtschaftskriminalität ist eine Abnahme von 34,3 Prozentpunkte oder 197 Fällen zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote sank um 1,2 Prozentpunkte auf 97,6 Prozent.

#### 4.16. Cybercrime – Summenschlüssel 897000

Der im Jahr 2021 eingeführte Summenschlüssel 897000 umfasst folgende

Straftatenschlüssel:

- 511120 Betrügerisches Erlangen von Kfz § 263a StGB
- 511212 Weitere Arten des Warenkreditbetruges § 263a StGB
- 516300 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN
- 516520 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB
- 516920 Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel § 263a StGB
- 517220 Leistungskreditbetrug § 263a StGB
- 517500 Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB

- 517900 Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten § 263a StGB
- 518112 Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen § 263a StGB
- 518302 Überweisungsbetrug § 263a StGB
- 543000 Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
- 674200 Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
- 678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2021</b>	642	---	---	379	59,0%
<b>2022</b>	791	+ 149	+ 23,2%	498	63,0%

Tabelle 31: Fallzahlen Cybercrime

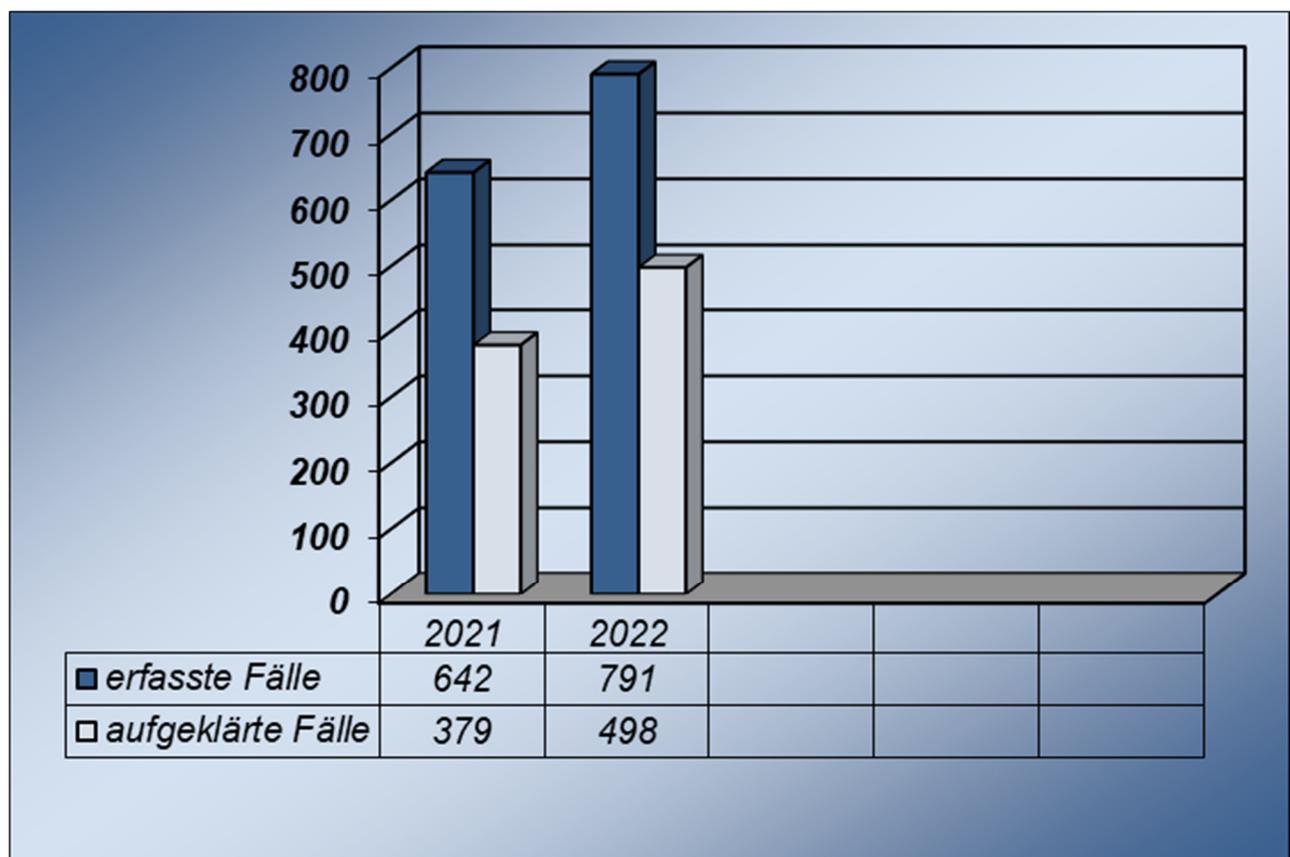


Abbildung 30: Grafische Darstellung der Fallzahlen Cybercrime

Die Fallzahlen im Bereich Cybercrime sind um 23,2 Prozentpunkte angestiegen. Gleichzeitig ist die Aufklärungsquote um 4 Prozentpunkte auf 63 Prozent angewachsen.

## 4.17. Umweltkriminalität – Summenschlüssel 898000

**898000 Umweltkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 662000 Wilderei §§ 292, 293 StGB
- 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
- 676000 Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
- 677000 Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000 Weiter Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
- 716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln  
(z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umwelt-  
und Verbraucherschutzsektor (neben Schlüssel 716000)

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
<b>2018</b>	646	- 24	- 3,6%	402	62,2%
<b>2019</b>	688	+ 42	+ 6,5%	433	62,9%
<b>2020</b>	726	+ 38	+ 5,5%	424	58,4%
<b>2021</b>	522	- 204	- 28,1%	307	58,8%
<b>2022</b>	676	+ 154	+ 29,5%	422	62,4%

Tabelle 32: Fallzahlen der Umweltkriminalität

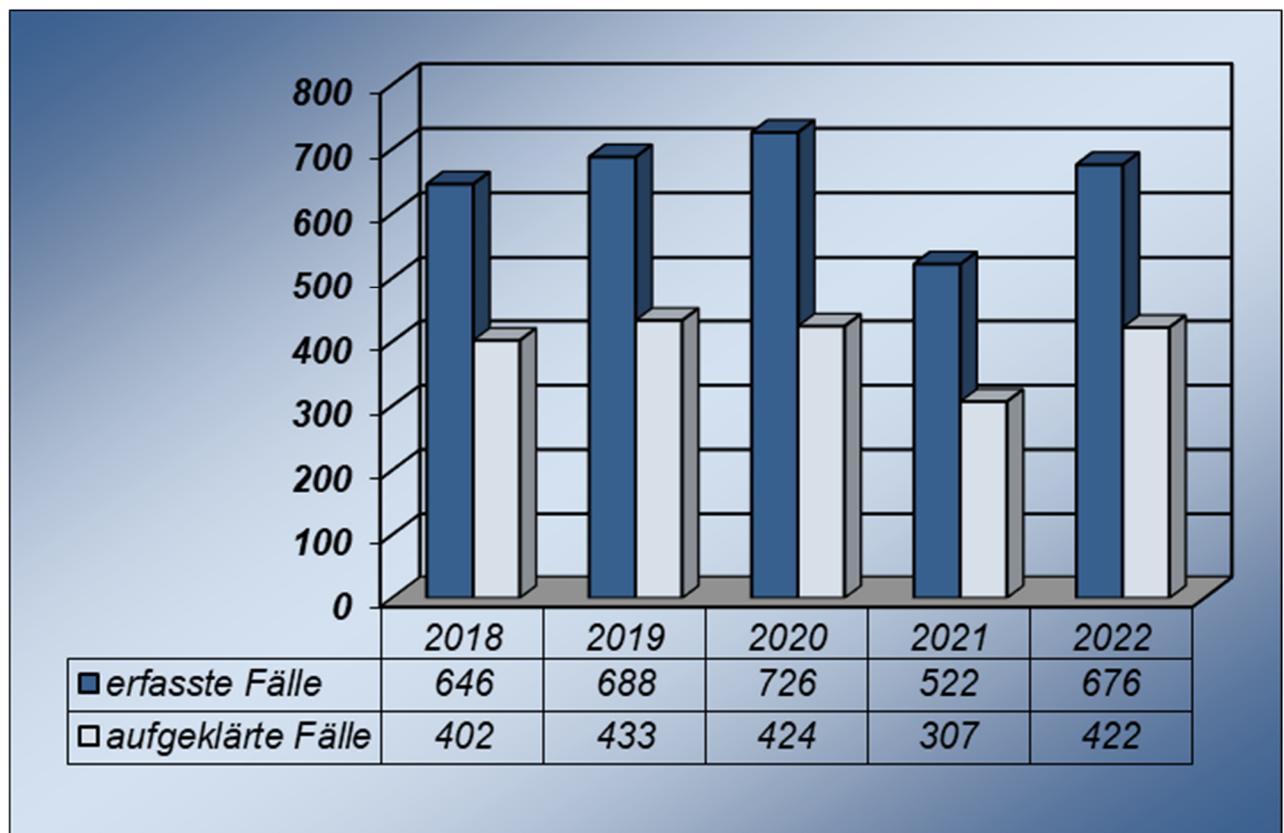


Abbildung 31: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Umweltkriminalität

Im Bereich Umweltkriminalität stiegen die Fallzahlen um 29,5 Prozentpunkte auf 676 Fälle. Die Aufklärungsquote stieg dabei auf 62,4 Prozent.

#### **4.18. Straßenkriminalität – Summenschlüssel 899000**

**899000 Straßenkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 114000 Sexuelle Belästigung
- 115000 Straftaten durch Gruppen
- 132000 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
- 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- \*50\*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- \*90\*00 Taschendiebstahl insgesamt
- \*00100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00700 Diebstahl von/aus Automaten
- 623000 Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
- 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %	Aufgeklärte Fälle absolut	Aufgeklärte Fälle in %
2018	12.492	+ 88	+ 0,7%	2.640	21,1%
2019	12.705	+ 213	+ 1,7%	2.695	21,2%
2020	11.502	- 1.203	- 9,5%	2.645	23,0%
2021	11.695	+ 193	+ 1,7%	2.179	18,6%
2022	13.806	+ 2.111	+ 18,1%	2.924	21,2%

Tabelle 33: Fallzahlen der Straßenkriminalität

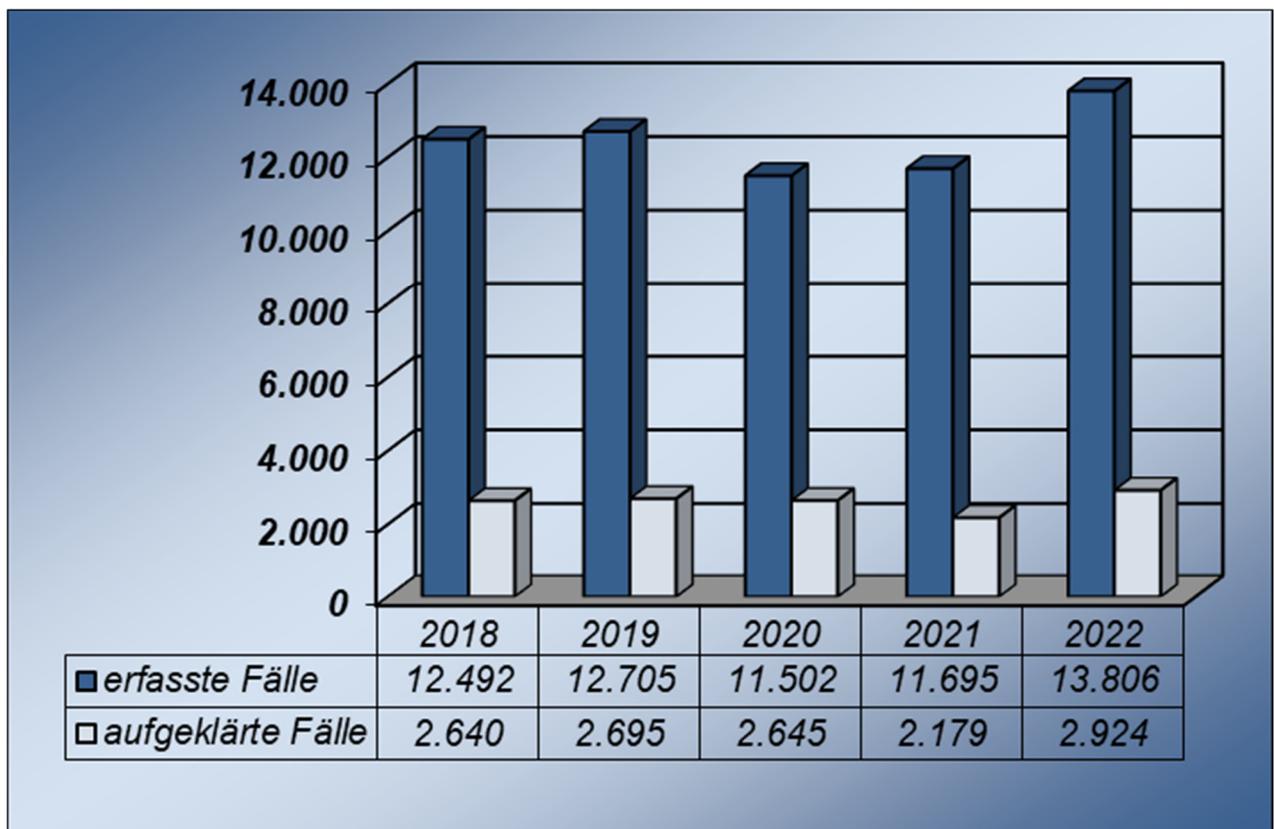


Abbildung 32: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Straßenkriminalität

Im Verlauf des Jahres 2022 wurden im Bereich der Straßenkriminalität 18,1 Prozentpunkte oder 2.111 Fälle mehr registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote liegt bei 21,2 Prozent. Der Anstieg ist vor allem auf die gestiegenen Fallzahlen im Bereich der Sachbeschädigungen zurück zu führen.

## 5. Tatverdächtige

### 5.1. Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

1. Kinder: bis unter 14 Jahren
2. Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahren
3. Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahren

Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen im Verhältnis zu Kindern/Jugendlichen/Heranwachsenden, untergliedert nach Altersgruppen und Geschlecht:

Tatverdächtige im Jahr 2018	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	31.612	100%	24.100	76,2%	7.512	23,8%
Kinder	885	2,8%	688	77,7%	197	22,3%
Jugendliche	2.741	8,7%	2.087	76,1%	654	23,9%
Heranwachsende	2.980	9,4%	2.405	80,7%	575	19,3%
Erwachsene	25.006	79,1%	18.920	75,7%	6.086	24,3%

Tabelle 34: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2018

Tatverdächtige im Jahr 2019	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	30.950	100%	23.491	76,2%	7.459	23,8%
Kinder	892	2,5%	674	72,4%	218	27,6%
Jugendliche	2.642	8,0%	2.011	76,8%	631	23,2%
Heranwachsende	2.951	8,9%	2.419	80,4%	532	19,6%
Erwachsene	24.465	80,6%	19.387	75,8%	5.805	24,2%

Tabelle 35: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2019

Tatverdächtige im Jahr 2020	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	29.760	100%	22.676	76,2%	7.084	23,8%
Kinder	739	2,5%	535	72,4%	204	27,6%
Jugendliche	2.377	8,0%	1.825	76,8%	552	23,2%
Heranwachsende	2.662	8,9%	2.139	80,4%	523	19,6%
Erwachsene	23.982	80,6%	18.177	75,8%	5.805	24,2%

Tabelle 36: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2020

Tatverdächtige im Jahr 2021	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	27.371	100,0%	20.782	75,9%	6.589	24,1%
Kinder	752	2,7%	552	73,4%	200	26,6%
Jugendliche	2.093	7,6%	1.597	76,3%	496	23,7%
Heranwachsende	2.299	8,4%	1.842	80,1%	457	19,9%
Erwachsene	22.227	81,2%	16.791	75,5%	5.436	24,5%

Tabelle 37: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2021

Tatverdächtige im Jahr 2022	Insgesamt	In %	Männliche TV	In %	Weibliche TV	In %
Insgesamt	30.508	100,0	23.106	75,7	7.402	24,3
Kinder	1.039	3,4	758	73,0	281	27,0
Jugendliche	2.652	8,7	1.940	73,2	712	26,8
Heranwachsende	2.323	7,6	1.870	80,5	453	19,5
Erwachsene	24.494	80,3	18.538	75,7	5.956	24,3

Tabelle 38: Fallzahlen der Tatverdächtigen im Jahr 2022

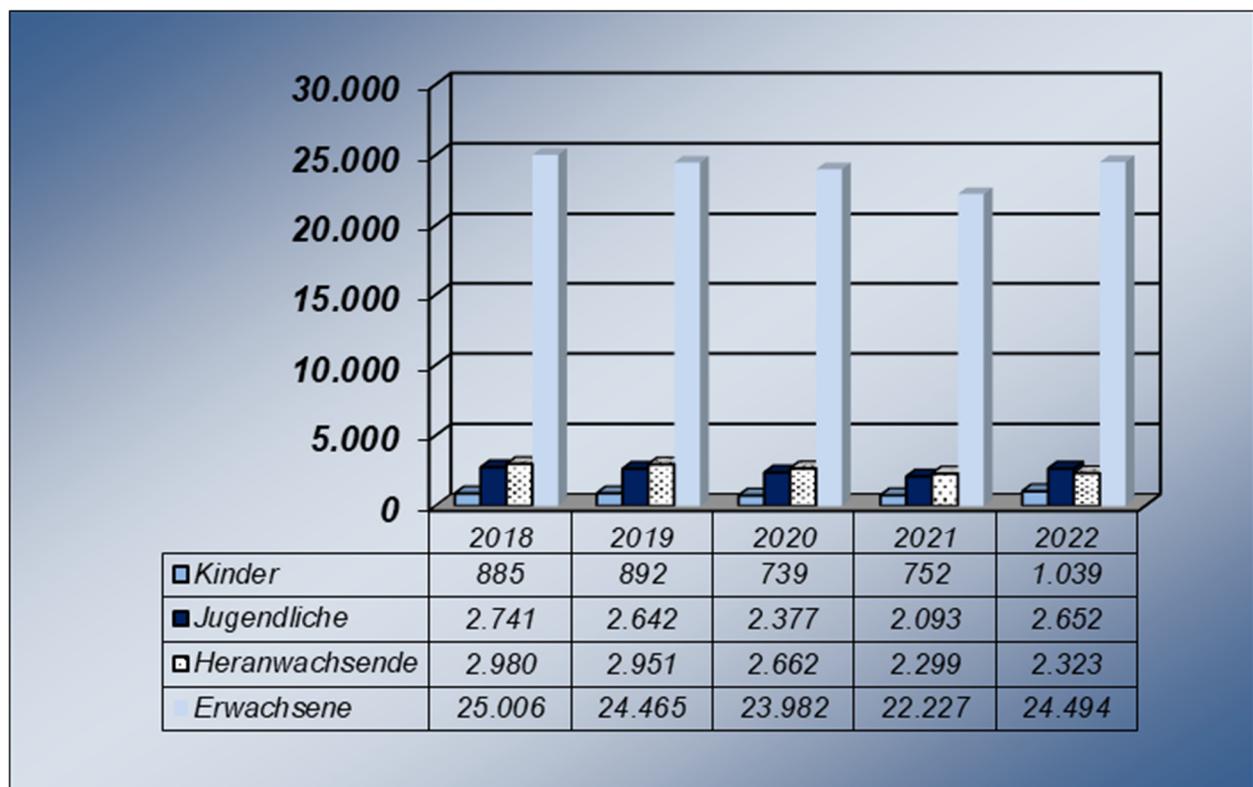


Abbildung 33: Grafische Darstellung der Fallzahlen der Tatverdächtigen 2018 bis 2022

## 5.2. Nichtdeutsche Tatverdächtige

Straftaten	TV 2021 insgesamt	nicht- deutsche TV 2021 insgesamt	nicht- deutsche TV 2021 in %	TV 2022 insgesamt	nicht- deutsche TV 2022 insgesamt	nicht- deutsche TV 2022 in %
Insgesamt	27.371	6.622	24,2%	30.508	8.158	26,7
Straftaten gegen das Leben	24	5	20,8%	30	10	33,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	954	157	16,5%	1.283	275	21,4
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persön- liche Freiheit	8.337	1.851	22,2%	9.724	2.427	25,0
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2.687	722	26,9%	3.757	1.146	30,5
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	703	266	37,8%	711	318	44,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5.541	1.666	30,1%	5.982	1.875	31,3
Sonstige Straftatbestände (StGB)	7.958	1.442	18,1%	8.185	1.548	18,9
Strafrechtliche Nebengesetze	6.661	1.629	24,5%	7.227	2.075	28,7

Tabelle 39: Fallzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen 2021 und 2022 im Vergleich

Mit der Gesamtzahl der Tatverdächtigen insgesamt stieg auch die Anzahl der ermittelten nicht-deutschen Tatverdächtigen. Der prozentuale Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger ist zudem um 2,5 Prozentpunkte gestiegen.

## 6. Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst:

- Straftaten gegen das Leben
- Sexualdelikten
- Raubdelikten
- Körperverletzungen
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit

## 6.1. Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht

Bevölkerungsgruppe	Opfer 2021 gesamt	Bevölkerung 2021	OGZ	Opfer 2022 gesamt	Bevölkerung 2022	OGZ	Zu-/Abnahme absolut	Zu-/Abnahme in %
Insgesamt	13.826	1.244.755	1.111	16.712	1.246.394	1.341	2.886	20,9
Männlich	7.836	615.675	1.273	9.743	616.742	1.580	1.907	24,3
Weiblich	5.990	629.080	952	6.969	629.652	1.107	979	16,3
Kinder	871	157.574	553	1.155	160.071	722	284	32,6
Jugendliche	904	45.456	1.989	1.366	44.954	3.039	462	51,1
Heranwachsende	987	36.980	2.669	1.184	35.676	3.319	197	20,0
21 bis unter 60-jährige	9.786	625.454	1.565	11.601	620.454	1.870	1.815	18,5
60-Jahre und älter	1.278	379.291	337	1.406	385.239	365	128	10,0

Tabelle 40: Fallzahlen der Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht

Die Betrachtung der Opfergefährdungszahl (OGZ) verdeutlicht die überdurchschnittliche Gefährdung von Jugendlichen und Heranwachsenden, Opfer einer Straftat zu werden. Das Risiko älterer Menschen dagegen ist relativ gering. Frauen haben statistisch ein geringeres Risiko Opfer einer Straftat zu werden als Männer.

## 6.2. Opfer untergliedert nach Delikten

2022 Opfer bei	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	21 Jahre bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	insgesamt
Straftaten gegen das Leben	4	1	1	10	8	24
Sexualdelikte	257	160	102	312	24	857
Körperverletzungen	657	825	717	6.000	709	8.908
Raubdelikte	18	59	29	183	26	315
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	219	320	323	3.646	624	5.132

Tabelle 41: Fallzahlen der Opfer im Jahr 2022

Opfergefährdungszahl 2022	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	21 Jahre bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	insgesamt
Straftaten gegen das Leben	2	2	3	2	2	2
Sexualdelikte	161	356	286	51	6	69
Körperverletzungen	410	1.835	2.010	967	184	715
Raubdelikte	11	131	81	29	7	25
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	137	712	805	588	162	412

Tabelle 42: Opfergefährdungszahlen im Jahr 2022

Das Opferrisiko bei den Körperverletzungen und den Straftaten gegen die persönliche Freiheit liegt deutlich über dem der anderen Delikte. Den höchsten Gefährdungsgrad haben Jugendliche und Heranwachsende im Bereich der Körperverletzungen.